

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 230.

Samstag den 2. October

1886.



Männer-Turnverein.

Morgen Sonntag den 3. d. M. Nach-
mittags 4 1/2 Uhr findet die

Grundsteinlegung

zu unserer Turnhalle, Blatterstraße 16, statt. Wir laden
hierzu unsere verehrl. Antheilschein-Beitzer, die Mitglieder
der beiden „Turn-Vereine“ und des „Fecht-Clubs“ hier, sowie
unsere Mitglieder und Freunde ergebenst ein mit der Bitte, sich
zum gemeinschaftlichen Zuge nach dem Platze Nachmittags
3 1/2 Uhr auf dem Hofe der Realschule (Oranienstraße)
einzufinden.
Der Vorstand. 212



Männer-Turnverein.

Morgen Sonntag den 3. d. M. Abends
8 Uhr zur Feier der „Grundsteinlegung“
zur Turnhalle:

Große Abend-Unterhaltung

in der „Kaiser-Halle“ unter gef. Mitwirkung des
Männergesang-Vereins „Alte Union“.
Concert, Turnen am Barren u. Pferd, Gruppierungen,
Lanz.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde, sowie deren
Familien hierzu ergebenst ein. Eintrittsgeld, zum Besten des
Turnhallenbau-Fonds, 30 Pf. für jede Person. Karten-
verkauf bei den Herren Schembs, Langgasse 22, Bösch,
Webergasse 46, und Conradt, Kirchgasse 21, sowie Abends
an der Kasse.
Der Vorstand. 212

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktf. 13, P. Piroth, Marktf. 13,
2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen,
Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesken- und
geschweiften Holzleisten. Einrahmungen von Bildern,
Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen
Decorations-Gegegenständen in anerkannt guter Ausführung zu
billigen Preisen. 12856

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken,

18 Wörthstraße 18. 13766

Fensterleder zu 50, 75 Pf. und 1 Mt., Buch-Cimer zu
Mt. 1 und 1,25, Lackirte zu Mt. 1,70 und 1,80, Buchtischer,
99 x 80 Ctm. groß, gesäumt, zu 30 Pf. (Dpd. Mt. 3), sowie
alle Bürsten und Besen empfiehlt billigst 11029
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale: Marktstraße 29.

Ich wohne jetzt



15 Stiftstrasse 15.

12862

J. Moumalle, Bildhauer.

Wohnungs-Veränderung.

Habe meine Wohnung von Feldstraße 10 nach Adler-
straße 51, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, verlegt.

Albert Böhler, Schuhmachermeister.

Arbeitsnachweis für Schuhmacher-Gesellen. 12813

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe von heute ab sämtliche noch vorräthigen

Passementerien,

sowie

Knöpfe und sonstige Besatzartikel

bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Bina Baer,

Langgasse 41.

10991

Leinene Kragen

von 20 Pfg. an, garantirt
4fach, per Dbd. Mt. 4,30,
per St. 40 Pfg., Chlipse,

Hofenträger etc. empfiehlt billigt in großer Auswahl

12883

C. Fischer, Metzgergasse 14.

Schnittmuster für Damen-Taillen, Jaquets und
Mäntel liefert J. Blohm, Kerostraße 23. Dasselbst wird
auch Unterricht im Zuschneiden derselben erteilt. 12817

Zeichnungen

aller Art, auch für Stickereien auf Tuch, Blüsch, Leder etc.,
werden ausgeführt. Näheres Expedition. 12854

Wasch- und Bade-Bütten,

Bücher, Cimer, Brenken, Blumenkübel, Cimmach-
ständer etc. etc. werden angefertigt und sind stets in größter
Auswahl vorräthig im Küchen- und Haushaltungs-
Magazin 4 Ellenbogengasse 4.

12780

Gottfr. Broel, Küfer.

= Feinst gereinigter =

12159

Medicinal-Leberthran

per Flasche 50 Pfg. empfiehlt
Telephon 82.

E. Moebus,
Lannusstraße 25.

1/4 erste Rangloge No. 6, Platz 5, ist abzugeben
Adelheidsstraße 75. 12581

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.,

den feinsten und theuersten ausländischen Marken ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften. — Jede Flasche trägt meine Firma.

General-Depot: **Georg Bücher, J. M. Roth.**

(H. 43999)

Pferde-Verkauf.

Montag den 4. October Vormittags 10 Uhr
werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden
zwei aufrangirte Militär-Dienstpferde meistbietend gegen
gleich baare Zahlung verkauft. 12865

Vorläufige Anzeige einer Obst- baum-Versteigerung.

Ende October findet in Mainz eine große Versteigerung
von circa 60,000 Obstbäumen in allen Formen statt.
Näheres durch spätere Annoncen. (No. 17809.)

H. Stöter, Auctionator u. Taxator.



Reh, Hirsch, Has
im Auschnitt,
prima Wetterauer Gänse,
sowie



deutsches, französisches und
italienisches Geflügel
empfehlen billigst

Johann Häfner,
Wild- und Geflügelhandlung,
5 Mühlgasse 5.

12895

Empfehle



feinste Ostender Seezungen
per Pfd. Mk. 1.30, Cablian im
Auschnitt 60 Pf., Matrelen 40,
Schellfische 30, Rheinsalm im
Auschnitt Mk. 2.30. 12898
Wolter, Seefischhdlg., Mauerg. 10.

Frankenthaler Zwiebeln

in schönster, trockener Waare werden heute an der Hess. Lud-
wigsbahn das Pfund zu 5 Pf., im Centner billiger, ausge-
laden. Da die Zwiebeln im Preis steigen, mache besonders auf
diese günstige Gelegenheit für den Winterbedarf aufmerksam.
12904

Chr. Diels.

Heute Samstag wird ein Fohlen Ia Qualität
ausgehauen.

Rothfleisch mit Knochen . . per Pfd. 20 Pfg.,

Bratenfleisch ohne Knochen " " 25 "

empfehlen
12907

M. Drese, Kochstätt 1.

Äpfel verschiedener Sorten sind zu haben Stein 32. 12925

Ein wenig gebr. Kanape zu verl. Wellrichstraße 2 12868

Guterhaltenes Äpfelweinsaf zu verl. Mauergasse 4. 12807



Frischgeschossene
Hasen,
Rehe und Hirsch
im Auschnitt,



sowie frischgeschossene Reb-
hühner, Fasanen, Wild-
Enten, ferner gemästete
Riesen-Enten, Gänse
und Pouarden empfiehlt 1289

Ign. Dichmann,
Wildpret- und Geflügel-Handlung.

Handmacher Leberwurst in bekannter Güte per Pfd.
80 Pfg., Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg. b
12903 Malcomesius, Ecke der Schul- und Reugasse.

Neues Sauerkraut
in vorzüglicher Qualität, sowie täglich frische, ächte

Frankfurter Würstchen

empfehlen **Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer**
12927 8 Bahnhofstrasse 8.

Seemuscheln, Elb-Caviar, Gelée-Aal, Brä-
Häringe, Sprotten u. Bückinge
Salm, Soles, Tarbut, Zander und Schollen
empfehlen die 12900

Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger, gebildeter christlicher Kaufmann, Inhaber eines
gangbaren Geschäfts (nicht Spezerist) sucht die Bekanntschaft
mit einer angenehmen, gebildeten, jungen Dame bis zu 25 Jahren
beabsichtigt baldiger Verheirathung zu machen. Vermögen erwünscht.
Anonyme Briefe verboten. Strengste Discretion auf Ehren-
wort zugesichert. Ernst gemeinte Briefe mit genauer Angabe der
Verhältnisse und Photographie, welche eventl. retourneirt werden
sind unter „Rau“ postl. Tarnowitz gefälligst zu richten. 1289

Bu einer aufblühenden, rentablen, mehrjährigen
Production cartographischer Modelle
künstl. bereits bestens empfohlen und eingeführt (geheilig-
geschützt), suche ich **Betheiligung**, zunächst ein passendes
Vokal hier. Näh. Exped. 1289

600 Mark werden bei guten Zinsen gegen **mehrfach**
Sicherheit sofort gesucht. Gef. Offerten unter **L. K.**
No. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1289

Für
unerseh
Töchter
die über
Pfarren
Trostes
12432

Ein g
18 W

22

Ein he
laufen G
Ein sch
hat sich v
Rheinstra
Entl
(Pforten e
gasse 8 b

6

1 Baf
Eine ti
als Haus
Herrsch
Perfec
Ein d
schafts-H

Eine
gärtner
angehend
das Bu

Eine
in einem
oder fein

Ein g
Haushal
Stelle;
Behandl
Ein tik
Ein e
haufe w
ein Por

Mon
Gefu
Mädche
Pfluge
durch
Gef
1 nette
2 Land

Lohn)

Päfn
Ein
Die
Gef
Ein
Ma

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unerfeglichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester, **Elisabethe Kopp**, sowie für die überaus reiche Blumenpende und insbesondere Herrn Pfarrer Weesenmeyer für die am Grabe gesprochenen Trostesworte sagen wir unseren herzlichsten Dank.
12432 Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein ganz neuer Kalkbrenner'scher Källofen ist für 18 Mk. zu verkaufen Adelheidstraße 65, 2 St. 12818

Verloren, gefunden d.

Ein hellgrauer Spitzhund mit schwarzer Schnauze entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Vierstädterstraße 12. 12691
Ein schwarzer Dachshund mit gelben Abzeichen (starke Ruthe) hat sich verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Rheinstraße 33. 12885

Entlaufen ein junger, schwarzer Spitzhund (Pfoten etwas weiß). Abzugeben gegen gute Belohnung Goldgasse 8 bei F. C. Hench. Vor Ankauf wird gewarnt. 124

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

1 Wäsche- u. Putzfrau f. Beschäftig. R. Friedrichstr. 10, D. 12919
Eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin sucht Stelle, auch als Haushälterin. Näh. Louisestraße 16. 12831
Herrschafsköchinnen empfiehlt das Bur. „Germania“. 12916
Perfecte Herrschafsköchin empfiehlt Ritter's Bureau. 12918
Ein durch mehrjähriges, gutes Zeugniß empfohlenes Herrschafthausmädchen sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12918
Restaurationsköchin und ein junger Koch empfiehlt das Bureau „Germania“. 12916

Eine Jungfer mit glänzenden Zeugnissen, 1 geprüfte Kindergärtnerin, die perfect Kleider machen kann, verschiedene Bonnen, angehende Jungfern und 1 gutempfohlene Haushälterin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12916
Eine tüchtige, empfehlenswerthe, jüngere Köchin sucht Stelle in einem großen Hotel als Beisitzerin oder in einem kl. Hotel oder feinen Restaurant als allein durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12918
Ein gesetztes Fräulein, das mehrere Jahre einem größeren Haushalte vorgestanden und gute Zeugnisse besitzt, sucht ähnliche Stelle; dasselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als familiäre Behandlung. Näheres Wellrichstraße 39, 1. Etage rechts. 12891
Ein tücht. Zimmermädchen empf. d. Br. „Germania“. 12916
Ein evangelisches Mädchen, welches 10 Jahre in einem Pfarrhause war, sowie zwei tüchtige Diener, ein Krankenträger und ein Portier suchen Stellen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 12921

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht kl. Schwalbacherstr. 1a, 3 St. h. 12889
Gesucht mehrere feinebürgerliche Köchinnen, tüchtige, gesetzte Mädchen als allein, besseres Kindermädchen, gesetztes, in der Pflege kl. Kinder erfahrene Mädchen, starke Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12918
Gesucht sogl. 1 Köchin für Restaurant, 1 Zimmermädchen, 1 nette Kellnerin, 4 Mädchen als allein, 3 Küchenmädchen u. 2 Landmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12902
Gesucht 10 feinebürgerliche Köchinnen, 6 Mädchen, welche die bürgerliche Küche verstehen (guter Lohn), 5 Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12916
Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 45. 12828
Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 50, Parterre rechts. 12877
Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 12850
Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 12888
Mädchen gesucht Römerberg 24. 12922

Gesucht ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Rheinstraße 74, Parterre. 12852
Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Steingasse 32. 12924
Zu einer einzelnen Dame wird ein gesetztes, zuverlässiges, im Kochen bewandertes Mädchen in dauernde, gute Stelle gesucht. Sofortige Meldung erbeten in

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12918
Ein Stubenmädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 3 im Hinterhaus. 12912

Gesucht mehrere Kellnerinnen d. d. Br. „Germania“. 12916
Ein tüchtiges, einfaches Mädchen für sofort gesucht Bahnhofstraße 16, II. 12901

Ein zuverlässiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Karlstraße 29, III. 12897

Gesucht für hier und auswärts tüchtiges Personal durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 12921

Ein Tapezirergehülfe gesucht Hellmundstraße 49. 12923

Ein 15—17 jähriger, ehrlicher Junge wird für leichte Arbeit sofort gesucht Schulgasse 4. 12893

Ein fleißiger, braver Junge für Hausarbeit und Regelaufstellen sofort gesucht Bleichstraße 14. 12892

Diener jeder Branche empf. das Bur. „Germania“. 12916

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 12900

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen**Seiher:**

Drei unmöblirte Zimmer oder 2 Zimmer mit 1 Kammer von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Offerten unter H. B. 108 an die Exped. d. Bl. erb. 12870

Zu miethen gesucht

in nächster Nähe des Rheinbahnhofes eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern möblirt oder unmöblirt, womöglich mit separatem Eingang. Offerten unter N. S. 25 an die Expedition dieses Blattes. 12812

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12827
Häfnergasse 19 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 12869
Hirschgraben 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878
Karlstraße 6, 2. Etage I., gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820
Langgasse 3, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension b. zu verm. 12881
Langgasse 26, 3 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 12139
Nicolaistraße 17 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12833

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei 12829
Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6.

Hochparterre-Wohnung,

3 Zimmer und Cabinet oder Küche, elegant möblirt, sofort zu vermieten Taunusstraße 41. 12860
Für einen alleinstehenden Herrn oder Dame freundliche, möblirte Zimmer nahe der Webergasse. Näh. Exped. 12849
1—2 gut möblirte Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, nahe der Webergasse. 12848

Wohn- u. Schlafzimmer möblirt zu verm. Friedrichstraße 14, 1. Etage. 12823
Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 37, 1 St. 12835
Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 18, 2. St. 12864
Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3 St. 12616
Manjarde mit Bett zu vermieten Maurergasse 11. 12890

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Von heute ab befindet sich meine **Wohnung**



Webergasse 15, I. Etage,



gegenüber dem Herrn Hof-Conditior Roeder.

E. Amlinger, Robes & Confections.

12826

Restaurant Schützenhof.

Eröffnung der Trinkhalle. 12917

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die **Bäckerei des Herrn Laner, Selenenstraße 20**, mit dem Heutigen übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, das mich beehrende Publikum und meine werthe Nachbarschaft unter Zusicherung guter und reeller Bedienung zufrieden zu stellen.

Biesbaden, den 1. October 1886.

Achtungsvoll
Jacob Wirges.

Zur gef. Beachtung!

Den werthen Kunden, sowie einem verehrten Publikum die Mittheilung, daß das Geschäfts-local sich vom **1. October** ab

5 Mühlgasse 5

im Hause des Herrn Hof-Meßgers Burckardt befindet.

Hochachtungsvoll

12578

Joh. Häfner,

Wildpret- u. Geflügel-Handlung.

5 Langgasse 5.

5 Langgasse 5.

W e i n s t u b e.

Heute Abend: Spansan.

12863

J. Sinss.

Seßlocher Kirchweihe.

Zu der am **Donntag** den 3. und **Donntag** den 10. d. M. stattfindenden **Kirchweihe** ladet ergebenst ein

12810

Philipp Killian.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

Kirchgasse 44. J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

12915

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt

14 Kirchgasse 14,

gegenüber dem „Hotel Nonnenhof“.

Achtungsvoll

Louis Gangloff,

Buchbinderei, Cartonnagen, kunstgewerbliche Werkstätte, Pressvergolde- und Präge-Anstalt.

Musterkarten, Wein- und Speisekarten, Geschäftsbücher.

Specialität: **Fabrik und Lager feiner Karten** mit schrägem **Gold-, Silber- oder farbigem Schnitt**, als:

Visit-, Menu-, Tanz-, Verlobungs-, Gratulations-Karten etc.

Karten und Cartons für Photographie, Aquarell und Kreidezeichnungen in jeder beliebigen Ausführung. **Preisliste gratis. — Muster stehen bereitwilligst zu Diensten.** 12824

Prompte, reelle Bedienung! — Billige Preise!

Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich von jetzt ab **Mauergasse 12, Wohnung No. 13.** Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller und reeller Bedienung. Achtungsvoll

12908

Wilhelm Barth, Drechsler.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Patienten diene zur gef. Nachricht, daß ich mein **Atelier** seit dem 1. October nach der **Langgasse (Ecke der Webergasse, in das Haus des Herrn Herzog)** verlegt habe.

12920

Charles T. Schaer,

Doctor of Dental Surgery; in Baltimore promovirt.

American Dentist.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und Nachbarschaft hierdurch die höfliche Mittheilung, daß ich meine Wohnung nebst Geschäft von **Kirchgasse 1** nach **Karlstraße 5** verlegt habe.

12809

Joh. Kunkel, Schuhmacher.

Mein Bureau und Geschäft befindet sich jetzt **eine Stiege hoch links.**

12884

Heinzemann,

57 Lannusstraße 57.

Kamerun-Cigarren

von **hochfeiner Qualität** und **angenehmstem Geschmack** 10/10 à 57 Mark. Proben à 6 Pfg. zu Diensten.

11279

Hch. Biebricher, Cigarren-Import,

51 Langgasse 51.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe mein grosses Lager fertiger

Herren-Paletots, completer Gehrock-, Jaquet- und Sac-Anzüge,
Joppen, Schlafröcke, Hosen und Westen

in empfehlende Erinnerung.

Langgasse **Jean Martin**, Langgasse
47, 47,

grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

214

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie einem ge-
ehrten Publikum zeige hiermit an, daß ich in
dem Hause Römerberg 24 die Wirthschaft über-
nommen habe und empfehle ein ausgezeichnetes Glas
Bier, Apfelwein, Wein etc., einen billigen, guten
Mittagstisch, auch über die Straße, sowie kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittet

12804

August Seilberger Wwe.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden, Gönnern und der wohl-
töblichen Nachbarschaft erlaubt sich der Unterzeichnete hiermit die
ergebene Anzeige zu unterbreiten, daß er mit dem heutigen Tage

Häfnergasse 5

eine Restauration (Wein- und Bier-Wirthschaft)
eröffnet hat.

Verbreite ein vorzügliches Glas Bier aus der
renommirten Meyer'schen Brauerei in Mainz à $\frac{1}{2}$ Liter
12 Bfg. und ein ausgezeichnetes Glas Wein zu
billigstem Preise. Für gute Küche und Bedienung ist bestens
gesorgt, und bitte ich um sehr geneigten Zuspruch unter der
Versicherung einer stets reellen Bedienung.

Wiesbaden, den 1. October 1886.

Achtungsvoll

Louis Schmidt.

12866

Restaurant Sprudel.

Heute Samstag Abend:

12876

Spanan.

a süsser Apfelwein

im

„Freischütz!“

Michelsberg 28.

12910

Aechte Frankfurter Würstchen

äglich frisch empfiehlt

12914

Kirchgasse 44. J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Apfel-Versteigerung.

Heute Samstag den 2. October Vormittags
11 Uhr werden in dem Auctionshofe

284

8 Friedrichstraße 8

36 Körbe schöne, gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, durch
den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert.

Wilh. Klotz, Auctionator.



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabri-
kation ausfortirten und fehler-
haften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen
à Mf. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mf. 1.50.

R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
à Mf. 1.50. 36

Königl. Preussische Klassen-Lotterie.

Zu Folge neuester Verfügung der Königl. General-Lotterie-
Direction in Berlin wird der Looseverkauf der I. Klasse zur
175sten Lotterie Dienstag den 5. October a. c. Abends
6 Uhr geschlossen und sind, soweit der Vorrath reicht, nur
noch bis zu jenem Zeitpunkt Loose zu haben.

Jacob Ditt,

Königlicher Lotterie-Einnehmer,
Wiesbaden, Friedrichstraße 27.

12928

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt Wallrißstraße 25, Seitenbau, Part.
Ph. Philipp, Schuhmacher.

12909

Mitspieler

(je 4 Personen an $\frac{1}{4}$ Original Preuss.
Lotterie-Loose) werden gesucht Erste
Ziehung bereits am 6. d. M. Auskunft Langgasse 31. 12911

Bleibtren-Kaffeeemehl,

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz, empfiehlt per Packet à 8, 10 und 12 Pfg.
12315

F. Klitz, Taunusstraße.

Dessert-Bonbons: Pralinées, Marzipan und Fondants per Pfund 2 Mk.
empfehlen in nur feinsten Qualität die

Conditorei und Bonbon-Fabrik
36 Saalgasse 36.

Frische Leber- und Blutwurst per Pfd. 40 Pfg.,
Franfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.
12552

E. Edingshaus, Taunusstraße 55.

Aechte Frankf. Würstchen von jetzt ab
neues **Ia Mainzer Sauerkraut**, neue **Kaiser- und**
Sellerlinsen **P. Freihen**, Rheinstraße 55, täglich frisch,
empfehlen **Ede der Karlstraße.**

Wäsche wird angenommen, billig, gut und schön besorgt.
Herrenhemd mit Glanz 22 Pfg., Bettuch 12 Pfg., Damen-
hemd 12 Pfg., Kragen 6 Pfg. Näh. Exped. 12882

Ein gebrauchter **Kinderwagen** und **Weinflaschen** sind
zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, 1. Etage. 12871

Ein guterhaltener, noch im Betriebe stehender **Gasmotor**
(1/2 Pferdekraft) zu verkaufen Kochbrunnenplatz 1. 12446

Marktberichte.

Mainz, 1. October. (Fruchtmarkt.) Unser heutiger Wochenmarkt war des hohen israelitischen Feiertages wegen äußerst schwach besucht. Die Umsätze waren daher unbedeutend, während die Preise unverändert blieben. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo Korn 13 Mk. 25 Pf. bis 13 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 12 Mk. bis 16 Mk., Saronka-Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., amerikanischer Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., russisches Korn 13 Mk. 25 Pf. bis 13 Mk. 75 Pf., Thüringer Gebalter-Gerste 15 Mk. bis 16 Mk. 50 Pf.

Tagess-Kalender.

Samstag den 2. October.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Unterrichts für das Winter-Semester.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Musikalisches Club. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
Männergesangsverein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 2. October. 182. Vorstellung.

Zum Erstenmale wiederholt:

Daniela.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Eberhard von Leuden, Gutsbesitzer	Herr Ved.
Daniela, seine Frau	Frl. v. Kolb.
Alfred Ehingen, sein Schwager erster Ehe	Herr Neumann.
Baronin von Auer	Frl. Wolff.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Livski.
von Malchow, Bruder der Frau von Auer	Herr Bethge.
Dr. Kurt Nordau, Arzt	Herr Reubke.
Dr. Ferdinand Arndt, Advocat	Herr Rösch.
Großmann	Herr Grobender.
Görner, Schreiber bei Arndt	Herr Rudolph.
Wilhelm, Diener bei Leuden	Herr Bräuning.
Friedrich, Kammerdiener bei Frau von Auer	Herr Schneider.

Der erste und zweite Aufzug spielen auf dem Gutschlosse Leuden's, der dritte bei Arndt, der vierte bei Frau von Auer.
Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 1. Oct.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der Weichensteller Joseph H. von St. Goarshausen war beschuldigt, daß er am 27. Februar d. J. zu St. Goarshausen durch Fahrlässigkeit einen Eisenbahnzug gefährdet habe. An dem genannten Tage Abends 6 Uhr 23 Minuten wurde im Bahnhofe von St. Goarshausen ein Güterzug rangirt in der Weise, daß ein Wagen abgehängt und stark auf ein anderes Geleise abgestoßen wurde, und zwar gerade auf das Geleise, auf welchem im nächsten Augenblick der Schnellzug, welcher von Steiert aus signalisirt war, eintreffen sollte. Da damals starker Schneefall war, so wurde der einzelne abgestoßene Güterwagen gehemmt. Er mußte von mehreren Arbeitern weggeschoben werden, was nicht so schnell ging. Der Angeklagte, welcher damals die Weiche zu stellen hatte, glaubte den abgestoßenen Güterwagen längst weggelaufen und das Geleise frei; in dieser Meinung lenkte er den mit vermindelter Fahrgeschwindigkeit einlaufenden Schnellzug auf das Geleise, auf welchem sich noch immer der Wagen befand. Die Folge war, daß der Schnellzug auf den Wagen stieß, wobei ein Puffer der Locomotive abbrach, sonst aber kein weiterer Schaden entstand. Der Gerichtshof erachtete die Schuld des Angeklagten nicht für erwiesen und sprach ihn kostenlos frei. — Wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde der Fuhrknecht Nicolaus G. von Eisenbach zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der jüngst erst mit 1 1/2 Jahren vorbeirastete Tagelöhner Jacob Neu von Dreifurt verurtheilt wegen einfachen Diebstahls, welchen er in der Nacht vom 13./14. Februar d. J. bei dem Droschkenbesitzer Dietz ausführte, eine weitere Gefängnisstrafe von 9 Monaten.

(Die Führung der früheren Gildbücher der Stadt Wiesbaden) ist seit gestern an Herrn Pfarrer Friedrich (Loutzenstraße 32) übergegangen.

(Auszeichnungen.) Der Ober-Arzt des hiesigen städtischen Krankenhauses, Herr Dr. med. Glenz, ist zum Sanitätsrath ernannt worden. — Herrn Dr. med. Gramer hier wurde der Rothe Adler-Orden 4. Classe verliehen.

(Lehrerstellen.) Die Lehrstellen zu Hörbach im Districte und zu Eschershausen im Oberlahnkreise mit einem doppelten Gehalte von je 900 Mark sollen demnächst anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. November l. J. durch die Herren Schulinspektoren zu bewirken.

(Für Reservisten.) Für die in diesen Tagen zur Entlassung gekommenen Mannschaften des Soldatenstandes wollen wir eine Erinnerung in Erinnerung bringen, deren Nichtbeachtung die empfindlichsten Geld- oder Haftstrafen nach sich zieht. Alle Entlassenen haben sich innerhalb 14 Tagen nach ihrem Dienstaustritt bei dem Bezirks-Feldwebel ihres Wohnortes unter Vorlage der Militär-Papiere anzumelden. Mannschaften, die mit Dispositions-Urlaub entlassen werden, müssen vor jedem Aufenthaltswechsel die Genehmigung hierzu bei der Landwehr-Behörde einholen. Wird diese Erlaubnis nicht eingeholt, so legen sich die Säumnigen dem aus, daß sie sofort wieder zu ihren Truppentheilen eingezogen werden.

(Das 50jährige Jubiläum), welches unser Mitbürger Herr Heinrich Falter gestern beging, trug demselben die ehrenden Auszeichnungen viele ein. Zunächst beglückwünschte ihn in seiner Wohnung eine Deputation des Personals der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei unter Ueberreichung eines in der Gärtnerei des Herrn Jos. Engelmann (Stiftstraße) reichend gebundenen, die Zahl „50“ tragenden Blumen-Bouquets und geleitete ihn zu Wagen nach der langjährigen Stätte seines Wirkens. Hier empfing ihn in dem in einen Blumenhain verwandelten, mit den Wästen des Kaisers und Gutenbergs geschmückten Geschäfts-Comptoir die Familie seines Chefs und hielt der Letztere eine Ansprache, in der er die Arbeitertreue als das schönste Vermächtniß seiner Vorfahren bezeichnete und dem Jubilar bei der Einbringung eines Portefeuilles mit Geldeinlage „zur Erfüllung irgend eines Lieblingswunsches“ einen recht langen, frohen Lebensabend wünschte. Seine Kollegen u. bedachten Herrn Falter mit einem Anheftel und einer Collection seiner Weine. Der hiesige „Gutenberg-Verein“ übermittelte dem Jubilar seine Gratulationen, denen er einen äußeren Ausdruck durch ein hübsches Rosen-Bouquet verlieh, durch eine Deputation unter Führung des Herrn Präsidenten Neugebauer. Unter vielen Glückwunsch-Schreiben von Nah und Fern befand sich auch ein solches von Herrn Polizei-Präsidenten Dr. von Strank. Von Seiten seiner Verwandten, Freunde und Bekannten gingen dem Gefeierten Zeichen der Aufmerksamkeit in großer Zahl zu.

(Casino-Gesellschaft.) Im unteren Gesellschafts-Local der „Wiesbadener Casino-Gesellschaft“ fand vorgestern die vom Vorstande berufene Generalversammlung statt, um wegen der Conventur der Anleihen der Gesellschaft Beschluß zu fassen. Sämmtliche Anträge des Vorstandes fanden die einstimmige Genehmigung der Generalversammlung. Der Vorstand wurde demgemäß ermächtigt: 1) Eine Anleihe von 220,000 Mk., welche mit 1/2% jährlich allmählich zu tilgen ist, unter Verpfändung des Grundeigentums der Casino-Gesellschaft aufzunehmen und dieselbe zur Rückzahlung der am 1. December 1880 bei der Actiengesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsas-Lothringen aufgenommenen 4 1/2%-igen Anleihe von 215,000 Mk., soweit solche noch nicht getilgt, den Rest aber zur Deckung der Baukosten der neuen Gartenhalle, sowie der Bau- und Einrichtungskosten des neuen Kellers zu verwenden; 2) die beiden 5%-igen Kellers-Anleihen aus 1876 und 1879 von 40,000 Mk. bezw. 60,000 Mk., im Ganzen 100,000 Mk., am 1. Mai 1887 zurückzahlen und zu diesem Behufe eine neue 4%-ige Anleihe in gleicher Höhe aufzunehmen; 3) auf Antrag des Herrn Landesbankraths Kessler wurde

die vorstehend zu 2 gedachte Ermächtigung auch auf das 4^{te}/5^{te}ige Anlehen vom 1. December 1880 zur Summe von 56,000 Mk., soweit solche noch nicht getilgt, ausgedehnt. Der Casino-Gesellschaft wird durch diese Finanz-Operationen, sobald sie durchgeführt sein werden, eine jährliche Ausgabe von rund 2500 Mk. erspart werden.

(Der katholische Kirchenchor) hat in Herrn Lehrer Speyer einen neuen Dirigenten erhalten, nachdem Herr Lehrer Lind von diesem Posten zurückgetreten. Der nunmehrige Leiter des „Kirchenchors“ hat bereits mehrmals der interimistischen Führung desselben obgelegen, auch ist derselbe anderwärts bereits als gelanglicher Dirigent mit bestem Erfolg thätig gewesen. Der Chor beabsichtigt, wie wir hören, neben den Männerstimmen auch einen Knabenchor einzurichten.

(Königl. Preussische Klassen-Lotterie.) Wir verweisen unsere Leser auf das heutige Interat des Königl. Lotterie-Einnahmers Herrn Jacob Pitt, den Schluss des Loose-Verkaufs zur 1. Klasse betr. Dabei machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nach dem 5. October c. keine Loose mehr verabfolgt werden dürfen und schwerlich auch für die Folge noch Loose zu erhalten sein werden, da die hier nicht abgesetzten Loose voraussichtlich an solche Plätze begeben werden, an welchen gegenwärtig bereits alle Loose vergriffen sind.

(Warnung für Hausfrauen.) Obwohl jetzt die eigentliche Einnahme-Saison so ziemlich beendet ist, dürfte ein Hinweis auf die Thatsache, daß in manchen Geschäften statt der bekannten gelben Senfkörner der täuschend ähnliche Same des ostindischen gelben Papies wohl unabsichtlich verabfolgt wird, die Beachtung unserer Hausfrauen verdienen. Der ostindische gelbe Raps hat fast gar keine Schärfe und ist als gelber Senfame kaum zu verwenden. Möchten deshalb unsere vorsorglichen Hausfrauen beim Einkauf dieses zum Gurkeineinmachen so wesentlichen Artikels sich von dessen Brauchbarkeit und scharfem Geschmacke jedesmal überzeugen.

(Der vermiste junge Mann), dessen Verschwinden von uns gemeldet worden, ist nach Mitteilung eines Mainzer Blattes im Rhein bei Rierstein als Leiche gelandet worden.

(Aus Frankfurt) wird uns mitgeteilt: Der Mittelrheinische Verbands-Kalender, dessen neuer Jahrgang eben erscheint, wurde gelegentlich der 65. Allgemeinen Versammlung des „Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe“ zu Gadenburg am 6. und 7. September für Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse mit der bronzenen Medaille ausgezeichnet.

Kunst und Wissenschaft.

(„Daniela“), das neue Schauspiel von Felix Philippi, das heute zum ersten Male an der hiesigen Bühne wiederholt werden wird, hat, wie das „B. Z.“ meldet, in München einen „harten Erfolg“ erzielt. (Die Königl. Theater in Berlin) sind am Tage des Ablebens des General-Intendanten Herrn v. Hülsen auf Befehl des Königs geschlossen worden und sollen auch am Besetzungstage geschlossen werden. (Todesfall.) In München ist der Historienmaler Franz Adam in der Nacht zum 30. September gestorben.

(Kunst-Ausstellung Salzburg.) Man schreibt uns aus Salzburg: Bis heute wurden in der diesjährigen Saison-Ausstellung des hiesigen Künstlerhauses folgende 24 Bilder verkauft: G. Peter in Karlsruhe: „Kühe an der Brücke“, Delbild, 700 fl.; „Kühe auf der Weide“, Delbild, 400 fl. F. v. Pausinger in Salzburg: „Ein Räuber“ (Beduine), Delbild, 350 fl.; „Kauender Beduine“, Delbild, 400 fl. C. v. Merode in Wien: „Wichtige Nachrichten“, Delbild, 300 fl. Biedermann-Arendts in München: „Thierstudie“, Delbild, 400 Mk. B. Gräß in Berlin: „Wassermühle in St. Johann“ (Miniatur), Delbild, 120 Mk. G. Hader in Berlin: „Am Corridor“, Delbild, 800 Mk.; „Am Geburtstage“, Delbild, 600 Mk. F. Sonderland in Düsseldorf: „Egoismus“, Delbild, 300 Mk. Ed. Schöbe in Salzburg: „Johle“, Delbild, 190 fl. F. Birtinger in Wien: „Blumenbild“, Delbild, 500 fl. A. Groll in Wien: „Dachantia“, Delbild, 500 fl. F. Hinterholzer in Salzburg: „Herbstsonne“, Delbild, 190 fl. F. Schmitz in München: „Münchener Bierstube“, Delbild, 450 Mk. Eug. Schwarz in Salzburg: „Kothläppchen“, Delbild, 120 fl. F. v. Pausinger in München: „Wand-Decoration“, Delbild, 100 Mk. A. de Courten in München: „Kauf Blumen“, Pastell, 300 Mk. J. Büche in Meran: „Dachauerin“, Delbild, 350 Mk. G. Lenz in Laas: „Dornröschen“, Marmorrelief, 200 fl. F. Bonoro in Neapel: „Sturm“, Delbild, 900 Fres. D. Massimo in Arco: „Nacht mit Blumen“, 250 fl. F. Mileš in Wien: „Stilleben“, Delbild, 180 fl. M. Schöbl in Wien: „Stilleben“, Delbild, 300 fl. Daß bei der großen Anzahl von angekauften Bildern die Gesamtsumme keine bedeutendere Höhe erreicht, hat seinen Grund darin, daß der Kunstverein Salzburg im Interesse der Künstler die Beschickung der Ausstellung durch Kunsthändler prinzipiell ausgeschlossen hat, und nur Bilder, welche Eigentum der betreffenden Künstler sind, Aufnahme finden. — Die Folge dieses Prinzips ist leider die, — daß jene Künstler, welche heute große Preise für ihre Bilder erzielen, auf der Ausstellung zum größten Theile unvertreten waren, da sie, mehr den Kunsthandel als die Kunst unterstützend, ihre Schöpfungen stets gleich den Kunsthändlern überantworten, müßten auf Kunst-Ausstellungen nur dann gesehen werden, wenn diese den Kunsthändlern als billige und beste Ausstellungslocale geöffnet sind. Es ist daher obiger Erfolg bei Erwähnung dieser Thatsache ein sehr bedauerlicher und beachtenswerther und werden hoffentlich die Künstler den Salzburger Kunstverein, welcher trotz materieller Nachtheile im Interesse der Künstler obiges Prinzip treu erhält, in seinem Streben energisch unterstützen und so auch die Kunstgenossenschaften zc. zur Nachahmung

dieses einzig richtigen Prinzips anregen. — Die Ankäufe für die Verlosungen des Vereins finden erst am Schlusse der Ausstellung statt.

Aus dem Reiche.

(Der Geburtstag der Kaiserin) wurde am 30. Septbr. in herkömmlicher Weise festlich begangen. Die kaiserlichen Majestäten empfingen in Baden-Baden zur Feier des Tages die Glückwünsche der dort anwesenden Mitglieder der königlichen Familie und Fürstlichkeiten zc. Zahlreich waren Glückwunsch-Schreiben und Telegramme von Nahe und Fern und von befreundeten und verwandten Höfen eingelaufen. — In Berlin und Potsdam wurde der Geburtstag Ihrer Majestät ebenfalls in gewohnter Weise feierlich begangen. Die königlichen und die prinziplichen Palais, die Kasernen und öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser hatten Flaggen-schmuck angelegt. Die Bächen und Pösten zogen im Parade-Anzuge mit Haarbüsch auf und in den Waisenhäusern und Hospitälern fand eine festliche Bewirtung der Waisen und Hospitaliten statt. Ebenso hatten die Kaiserin Augusta-Stiftung zu Charlottenburg und das Augusta-Hospital Feierlichkeiten veranstaltet.

(Personalie.) Der Unterstaatssekretär des Reichsschatzamts, Herr v. Burhard, hat die nachgesuchte Dienstentlassung erhalten.

(Auf dem Versicherungs-Gebiete) gebührt der „Deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt“ in Hannover, welche unter der Oberaufsicht der Königl. Preuss. Staatsregierung steht, unbestritten eine geachtete und hervorragende Stellung. Sie bietet ihren Versicherten die Mittel und Zusätze für die active Dienstzeit im deutschen Heere und der Flotte gegen billige Prämien. Die Kosten der Dienstzeit wie die Kosten der Erziehung und des Unterrichts werden auf eine Reihe von Jahren verteilt; auch können sich Väter, welche zur Zeit in guten, aber nicht gegen alle Wechselfälle gesicherten Verhältnissen sich befinden, durch Zahlung einer verhältnismäßig niedrigen einmaligen Prämie für sich und ihre Söhne der Sorge entledigen, daß in Zukunft die Mittel fehlen könnten. Die Eltern werden durch die Police des beschwerlichen Nachweises entbunden, daß sie die Kosten des einjährigen Dienstes bestreiten können. Den nicht zur Einstellung Gelangenden wird durch Rückgewährung der Prämien und Zuschlag der Dividenden ein Capital sichergestellt. Auch für den Fall, daß der Ernährer einer Familie vorzeitig stirbt, werden die Söhne ohne weitere Prämienzahlung für die Zeit der Erfüllung der Wehrpflicht versorgt. Oft finden die Entlassenen nicht gleich eine Anstellung und auch da sorgt die Versicherung dafür, daß sie nicht hilflos dastehen. Den Eltern von Berufsoldaten wird die Unterstützung derselben durch die Versicherung wesentlich erleichtert. Ein besonderer Invalidenfonds bezweckt die Unterstützung solcher Versicherten, die infolge des Militärdienstes ganz oder theilweise erwerbsunfähig wurden und die Unterstützung der Hinterbliebenen gefallener und verlorener Soldaten. Es erscheint gewiß im höchsten Grade wünschenswerth, daß die Eltern von Söhnen sich über die vortheilhaftesten Bedingungen der Versicherung informieren. Prospekte werden gratis und franco von der Gesellschaft verlangt. Die große und steigende Zunahme, welche die „Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt“ in Hannover findet, die derartige Versicherungen von 100 bis 5000 Mark annimmt, ist sicherlich das beste Zeugnis für die Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit eines solchen Unternehmens. Bei der Anstalt sind 1884 allein 15,586, im Jahre 1885 dann 16,678 und ferner 1886 bis Ende Monat August 13,225 Knaben neu aufgenommen worden. Wenn Zahlen beweisen, so thun sie es hier mit überzeugender Gewalt.

(Ueber die bulgarische Frage) äußerte vorgestern der ungarische Ministerpräsident Herr v. Tisza im Abgeordnetenhaus zu Pest in Beantwortung einer diesbezüglichen Interpellation, er müsse die Annahme zurückweisen, daß dem auswärtigen Amt von dem Staatsreich in Sofia am 21. August vorher etwas bekannt gewesen und daß die Regierung denselben in irgend einer Weise gut geheissen habe. Mit Rußland bestünde keinerlei Uebereinkommen betreffs eines im westlichen oder östlichen Theile der Balkan-Halbinsel auszuübenden Einflusses. In den Bündnisbeziehungen zu den fremden Mächten sei keine Aenderung eingetreten. Mit Deutschland stehe Oesterreich-Ungarn auch heute auf der alten Grundlage, deshalb sei auch nicht daran zu zweifeln, daß beide Reiche vereint unter Berücksichtigung der gegenseitigen Existenzbedingungen jene Grundlage auch werden wahren können ohne Gefährdung des Friedens. Den Berliner Vertrag betrachte die Regierung auch heute noch als in Kraft stehend und als einen Vertrag, der aufrecht zu erhalten sei; von keiner anderen Macht sei übrigens ein gegenseitiger Standpunkt bekannt gegeben. Die Regierung halte an der Ansicht fest, daß nach den bestehenden Verträgen auf der Balkan-Halbinsel, falls die Türkei das ihr zustehende Recht in Anspruch nehme, Niemand anders zu bemänteln Einspreizen oder zu einem Protectorat berechtigt sei, überhaupt jede Aenderung in der staatsrechtlichen Lage oder in den Rechtsverhältnissen der Balkanländer nur im Einverständnis der Signaturmächte erfolgen dürfe.

(Aus Sofia), 30. September, wird gemeldet: Die Delegirten verschiedener Corporationen begaben sich unter Führung Boulcheff's zu Kaulbars und bezeugten ihre Ergebenheit gegen den russischen Kaiser, erklärten aber gleichzeitig, daß die baldige Wahl eines Fürsten nothwendig sei. Kaulbars erwiderte, daß auf Umschiebung der Wahlen zur Sobranje bis November bestanden werden müsse. Die Wahl des Fürsten sei nicht eine bulgarische, sondern eine internationale Angelegenheit, auch dürfte die Zustimmung der Mächte betreffs der Person des neuen Fürsten nicht so rasch erfolgen. Niemals werde Prinz Alexander von Battenberg oder ein Mitglied seiner Familie nach Bulgarien zurückkehren können. Der Ministerrath soll beschließen haben, daß vor Beantwortung der jüngsten russischen Note noch eine Deputation mit Kaulbars stattfinden und dann erst die Beantwortung der Note erfolgen solle.

Vermischtes.

— (Brautausstattung der Prinzessin Maria Josepha von Sachsen.) Ueber den Troussau der Braut des Erzherzogs Otto (Neffen des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich) bringt das „Dresdener Tagblatt“ interessante Mittheilungen, denen wir Folgendes entnehmen: Ein weißes Damastkleid mit Gourschlepp ist mit den kostbaren „Points“ garnirt. Diese Spitzen sind ein Geschenk des Königs Albert an die hohe Braut. Die Toilette wird, soweit jetzt bestimmt, zum Théâtre paré getragen werden. Zunächst steht ein blaßrothe Moirékleid, zum Theil mit einem goldig schillernden Perlengewebe überzogen und von der Taille an schräg herablaufend mit blaßrothen Beigefäden garnirt. Dazwischen wunderbare weiße Spitzen. Diese Spitzen haben einen besonderen Werth, sie gehörten der Mutter der jugendlichen Fürstin, der so früh verstorbenen unvergesslichen Frau Prinzess Georg. Eine blaßblaue damastene Cour-Robe mit Silber steht zunächst. Die danebenstehenden Schlafroben sind aus Paris und ragen darunter als besonders geschmackvoll hervor: ein cremefarbener, mit drei vorn herablaufenden Einsätzen von Goldstickerei, und ein blaßrothe mit einem weichen Spitzenablied, das in gleicher Breite vom Hals bis zum Saum in schmalen Falten herabläuft, der rosa Stoff ist sammetartig und in Streifen durchbrochen. Eine kleinere Gesellschafts-Toilette in rothbrauner Seide mit Blüthengarnitur roth und oliv carirt hat ein Tablier, von Creme-Garn durchbrochen, gehäkelt und mit Roth unterlegt, was einen sehr hübschen Effect macht. Eine schwarze Moiré-Toilette, sehr einfach und mit Perlengarnitur, ist ebenfalls für kleine Gesellschaft bestimmt. Unter den Mantelsets, die sämmtlich aus Paris sind, zeichnet sich ein hellblauer kurzer Atlas-Pelz mit schwarzem Besatz und ein dunkelrothes Sammet-Jaquet mit Goldstickerei (auch auf den Ärmeln) und mit zwei großen rothallenen Zailenschleifen aus. Am ersten Fenster steht das Kleidekleid von marineblauer Seide mit feinen rothen Carreaux. Es ist sehr einfach mit kurzem Rock gemacht, in der Taille eine schmale rothseidene Faltenweste. Das danebenstehende Sommerkleid von cremefarbenem Battist, plattir falkiger Rock mit drei gestickten und dunkelbau unterlegten Einsätzen, zeichnet sich durch Zierlichkeit aus. Die Taille ist schräg geschnitten und mit blauen Schleifen und Stickerei garnirt. Auch ein wunderbarer Pelz aus Paris, lang und anschließend von einem kupferfarbenen, wie in Floren gepreßten Seidenplüsch mit weißem, breitem Angora-Pelz vorn herunter befestigt, entzückt das Auge. Daneben einfache Mäntel aller Art, Staub- und Regen-Mäntel und ein großer grüngerauer Pelz-Rohmanbel mit Hobelkragen. Auf der anderen Seite stehen auf einem Tisch allein die Fächer; ein weißer Spitzenfächer, geschmückt und gemalte aller Art. Ein anderer Tisch trägt die Schuhe (alle aus Wien). Jede Farbe in Atlas und Sammet und jede Art von Leder ist hier vertreten, besonders zeichnen sich ein Paar cremefarbene Atlaschuhe mit Goldstickerei aus. Dann kommt ein Tisch mit Pelzwerk, worunter eine blaue Sammetgarnitur von auffallender Schönheit. Ein weiterer Tisch präsentiert Hüte aus Wien und Baden-Baden. Vom kleinen Männer-Tisch, mit Federkissen oder schottischem Tuch garnirt, bis zu jeder Art der Capote, wie die Piantage sie nur erdenken kann, auch ein richtiger Matrosen-Strohhut mit dunkelblauem Basistoff, weißgeringelt aufgesetzt, ist vorhanden. Eine weiße Sammet-Capote mit weißen Strassfäden und dazwischen kleinen blauen Frauenfedern schenken uns am schönsten. Noch eine lange Tafel mit den hübschesten Unterkleidern aller und jeder Art aus Atlas, sowie seine Wolldröcke in allen Farben, von blaßroth bis Schwarz mit passenden oder absteichenden Spitzen und Stickereigarnituren. Drei wunderbare wie für eine Feen-Prinzessin gemachte Negligés liegen in der Mitte, von hellrosa, dunkelroth und hellblauem Atlas, lustig mit Spitzen garnirt und zu jedem Anzuge die passenden abgesteppten Morgen-Bantoufeln und Häubchen in gleicher Farbe.

— (Anstellung für Volks-Ernährung und Kochkunst.) Vom 27. bis 31. Januar 1887 findet im Crystal-Palast zu Leipzig eine großartige Special-Anstellung für Lebensmittel, Volks- bezw. Massen-Ernährung, einfache bürgerliche und höhere Kochkunst statt. Diesmal soll auf Allerhöchste Anregung die Massen-Ernährung für das Heer, für das Volk, die Armee, Schiffs-, Lazareth- und Gefängnislokal in den Vordergrund gestellt werden, selbstverständlich ohne Vernachlässigung der bürgerlichen und höheren Kochkunst. Unter letzterer wird als Neuheit die Küche der deutschen Fürstenthümer figuriren, welche noch nie vertreten war; außerdem aller Zubehör an Maschinen, Werkzeugen, Decorationen, Getränken, Rohmaterialien, Gasthaus-Utensilien, Literatur u. c. Ferner soll zum Unterschiede von den bereits dagewesenen Anstellungen, auf denen man nur fertige Gerichte als Schaustücke sehen, aber nicht durch Kosten oder Speisen prüfen konnte, diesmal zum ersten Male vorzugsweise der Prozeß der Herstellung in allen Stadien, vom Rohstoff bis zum sofortigen Genuß, an Ort und Stelle, mit Benützung aller technischen Hülfsmittel und Erfahrungen der Neuzeit, vor den Augen des Publikums dargestellt werden. Eine Haupt-Abtheilung wird die immer noch nicht vollständig klargestellte Ernährung der Schiffsmannschaften und der mobilen Armee mit Fleisch, Fisch, Gemüse, Obst-Conserven u. c. bilden, um die auf diesem weiten Gebiete gemachten zahlreichen Versuche und Erfahrungen zusammenzustellen und dieses Problem seiner Lösung näher zu bringen. Endlich ist eine wichtige Abtheilung den Lebensmitteln für den täglichen Gebrauch in der bürgerlichen Küche und für die Massen-Ernährung zugeordnet. Es wird dabei besonderer Werth darauf gelegt werden, dem Publikum nicht nur die vortheilhaftesten Bezugsquellen mit den Preisen der Rohmaterialien vergleichsweise vorzuführen, sondern ihm auch Gelegenheit zu geben, sich durch den Geschmack der daraus an Ort und Stelle zubereiteten Speisen sofort sein eigenes Urtheil zu bilden. Die Initiative zu diesem Project ging vom „Internationalen Kochkunst-Verein“ zu Leipzig aus, dem die

ersten Kochkünstler Deutschlands und des Auslandes angehören, welcher ferner in Verbindung steht mit dem Verband deutscher Köche zu Berlin, den Kochkunst-Vereinen zu Dresden, Breslau, München, Köln, Zürich, Prag, Wien, Paris, Amsterdam, New-York u. c., mit den über ganz Deutschland verbreiteten Vereinen des Deutschen Gastwirths-Verbandes und anderen verwandten Fach-Vereinigungen, denen hierbei eine hervorragende Rolle zugebracht ist.

— (Die höchste Ungerechtigkeit.) Unter dieser Ueberschrift erzählt das „Frl.“ eine ihm von einem aus dem Mandor in Elbs-Lothringen heimgekehrten Herrn mitgetheilte drollige Strahburger Geschichte wie folgt: Auf einem Spaziergange durch die „Wunderschöne“ passirte ich auch die Steinstraße und betrachtete speciell die auf der rechten Seite dieser Straße befindlichen hübschen Bauten, welche zu jenen auf der anderen Seite der Straße befindlichen, was Größe und Eleganz anbelangt, in einem höchst vortheilhaften Contrast stehen. „Ja, ja,“ so hörte ich mich plötzlich von einem corpulenten älteren Herrn, welcher vor einem Hausthor der „bescheidenen“ Straßenseite stand, angesprochen, „mit wahr, sage Sie nur selbst, daß ich doch die höchste Ungerechtigkeit.“ — „Was ist die höchste Ungerechtigkeit?“ Und nun begann das gute Herrchen, Befürworter des Häuslebens, vor welchem er stand, des Langes und Breiten von der „höchsten Ungerechtigkeit“ zu erzählen. „Daß nämlich, anno 70, als das Steinthor so gewaltig beschossen wurde, daß kein Stein auf dem anderen blieb, leider nur die rechte Seite der Steinstraße den Vorzug gehabt hätte, gewissermaßen wegrastrit zu werden, dagegen die linke Häuserfront der Straße verschont blieb.“ — „Leider nur?“ — „Vorzug?“ fragte ich verwundert. — „Nun ja,“ erwiderte der biedere Hausherr, „sehen Sie, die da drüben, los canailles! Sie haben so viel Kriegsschädigung erhalten, daß sie sich dafür, wie Sie sehen, förmliche Paläste aufbauen konnten, wir aber auf dieser Seite haben nichts bekommen.“ — „Ganz richtig,“ erwiderte ich, „weil Ihre Häuser auch intakt geblieben sind.“ — „Ja, das ist's, das ist's ja eben die Ungerechtigkeit!“

— (Tafel-Ceremoniell am englischen Hofe.) Welches Ceremoniell an der Tafel der Königin Victoria herrscht, darüber weiß ein Londoner Blatt nachstehende Details mitzutheilen: Genau 15 Minuten vor der Speisezeit bilden die Gäste einen Halbkreis. Die Musikfakelle spielt „The Roast Beef of Old England“ und die Königin erscheint in dem Vorraum. Sie reicht den Damen die Hand und begrüßt die Herren mit einer leichten Verbeugung. Dann betritt sie den Speisesaal, wobei sie den Vortritt vor allen ihren Gästen hat. Die Mitglieder ihrer Familie (so viele deren anwesend sind) sitzen zu ihrer Linken, die Gäste des Tages zu ihrer rechten Hand. Bei einem solchen Mahle trägt die Königin stets Handschuhe, nur bei einem Gala-Dankes erscheint sie ohne Handschuhe. Niemand darf direct eine Bemerkung an die Monarchin richten. Wenn ein Gast glaubt, daß er etwas wissen will, was die Königin interessieren könnte, theilt er es einem anderen Gäste mit. Letzterer discutirt es, und so, flüsternd und aus zweiter Hand, erreicht es die Königin. Es gibt indeß keine Regel, welche die Königin von England verbietet, an einen Tischgast irgend eine Frage zu richten. Sobald die Königin einen Gang beendet hat, muß jeder Gast an der Tafel denselben ebenfalls beenden.

— (Ein Orkan) wüthete am 29. September nach Meldungen aus New-York in den Gebieten des Rio Grande del Norte. In Brownsville (Texas) sind 20 Häuser zerstört und viele andere beschädigt, in Matamoros (Mexico) sind 300 Häuser zerstört und viele beschädigt. In Matamoros sind gegen 400 und in Brownsville 150 Familien obdachlos.

— (Selbstmordarten nach Nationalität.) Es ist merkwürdig, daß die Nationen sich untereinander selbst durch die Art unterscheiden, wie sich die Leute um das Leben bringen. Die Engländer, denen das Leben zur Last geworden ist, schneiden sich meist mit einem Rasirmesser die Kehle durch, der Franzose erstickt sich mit Kohlenstoff, der Holländer stürzt sich in das Wasser und die Spanier verschlucken Phosphor; nur die Deutschen sind auch hierin Kosmopoliten und geben keinem besonderen Mittel, sich aus der Welt zu schaffen, den Vorzug.

— (Auch eine Erklärung.) „Papa, was ist denn ein Belletrist?“ — „Du kannst ja französisch. Also sag' mal, was heißt belle auf deutsch?“ — „Schön.“ — „Und triste?“ — „Traurig.“ — „Na, siehst Du, Belletrist ist ein schöner, aber trauriger Beruf, denn die Belletristen haben gewöhnlich kein Geld!“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Noorland“ von Antwerpen am 29. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitesse.

Nur der billige Preis und die ausgezeichnete Wirkung haben sie zu einem Hausmittel gemacht und „es gibt nichts Besseres“ ruft heute vernünftig Derjenige aus, welcher gezwungen ist, von Zeit zu Zeit abführende Mittel anzuwenden, nachdem er sich zu einem Versuch mit Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen entschlossen. Erhältlich à 1 Mk. in den Apotheken. (M.-No. 8900.) 322

Von allen Hautverbesserungsmitteln hat sich **Prehn's Sand-mandelöl** als dem Zwecke voll und ganz entsprechend den höchsten Platz erobert. Sie ist das angenehmste Mittel zur Weibung aller Hautunreinigkeiten. Büchle à 1 Mk. allein auch bei Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36, Louis Schild, Langgasse 3, A. Berling, gr. Burgstraße 12, Anton Cratz. (H. 310649.) 352

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Den Empfang der **neuesten Herbst- & Winterstoffe**

in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto.** 11587

Das Eleganteste und Modernste

fertiger Herren-Paletots, Schwaloffs und Reise-Paletots, Jünglings-Paletots, Schwaloffs und Kaisermäntel

für **Herbst** und **Winter** findet man **unstreitig** in reichster Auswahl und zu **sehr billigen Preisen** bei

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

345

Wochen-Zeichenschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt **heute Samstag den 2. October Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeschulgebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr.** Das Honorar beträgt **2 Mark per Monat.**

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

104

Musikalischer Club.

Heute Samstag den 2. October Abends präcis 9 Uhr findet unsere **ordentliche**

Herbst-Generalversammlung

in unserem Vereinslocale „**zum Mohren**“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Feststellung des Winter-Programms;
- 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

264

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag den 2. October Abends 8 1/2 Uhr:
Generalversammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Stiftungsfest;
3. Besprechung wegen Anschaffung einer Fahne;
4. Vereins-Angelegenheiten.

Wegen wichtiger Tagesordnung ersucht um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand. 30

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Von heute ab befindet sich unser Bureau große Burgstraße 12, Eingang Herrnmühlgasse 1, I.

Wiesbaden, den 28. September 1886.

12409

Der Vorstand.

Für Raucher!

Als Spezialität empfehlen eine hochfeine Cigarre mittel-groß p. 10/10 Kist. 50 Mk. Probezehntel gegen Nachnahme incl. Porto. Bei Abnahme von 10 Kist. franco Proben anderer Sorten stehen zu Diensten.

Schaff & Mensing, Cigarrenfabrik,

361 (H. 43886) **Werl in Westfalen.**

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art **bis zu 60 % der selbstgerichtlichen Lage.**

Sie beleih auch Baupläne und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 Procent.**

Die Bank beleih auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt **commissionsweise** den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 5, ernannt. Derselbe erteilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

118

Die Direction.

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Mit dem Heutigen verlegte ich meine **Bäckerei** wieder nach

Häfnergasse 7 (Neubau).

Gleichzeitig empfehle ich mein **Brod** zu **47 Pfg.** und das so beliebte **Kornbrod**, lang und rund, zu **40 Pfg.**, sowie alle anderen feineren Backwaren zu jeder Tageszeit frisch.

Achtungsvoll

12706

Jacob Milz, Bäcker.

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Roastbeef im Ausschnitt . per Pfd. **50 Pfg.**,
Leiden **1 Mk.**

empfehl **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 12560

Dörrfleisch per Pfd. **60 Pfg.** **Spickspeck** per Pfd. **70 Pfg.**

empfehl **Aug. Lendle, Moritzstraße 3.** 11765

Menescher Ausbruch

von der Menescher Import-Compagnie
in Frankfurt a. M.

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarmer** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Original-Flaschen à **Mk. 3**,
Mk. 1.50 und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath
Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



H. J. Viehoveer,

Kgl. Hof-Lieferant,
Marktstraße 23

und 18738
Rheinstraße 17.

Weinstube und Restauration.

In meiner Weinstube werden folgende Weine geführt:

Franken-	Weine,
Mosel-	"
rheinhessische	"
Pfälzer	"
Rheingauer	"
deutsche Roth-	"
Bordeaux-	"
deutscher Champagner,	"
französischer	"

verschiedene Dessert-Weine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen **Mittagstisch** von
2 Mk. an eingeführt, im Abonnement **1 Mk. 70 Pf.**
Niederrheinische Küche.

E. Weyers,

5 Wilhelmstrasse 5.

10984

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von

Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18,
empfehl. gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität
Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Goldene Medaillen.



The Continental
Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,
Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, **Madeira, Tar-**
ragona (Landwein), roth
und weiss, **Marsala.**

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac,**
englische **Spirituosen etc.**

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg**
Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.
Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu **Original-**
preisen. Preis-Courante gratis und franco. 13749

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-**
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
 $\frac{1}{4}$ Orig.-Flasche **Mk. 2.20**, per $\frac{1}{2}$ Flasche **Mk. 1.20.** Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Apfel per Kumpf 35 Pf. zu haben Langgasse 5. 12245



Chocoladen
und Cacao's

der Königl. Preuss. und Kais. Oesterr.
Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck

in Cöln a. Rhein.

21 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garan-
tirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-,
Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken,
welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

(Lit. B., Ins. 28.)

295



Fortwährend frischgeschossene
Rebhühner, Fasanen,
Wachteln und Hasen,



frischgeschossenes
Hef- und Gemswild
im Ausschnitt,

sowie alle Arten in- und ausländisches
Geflügel empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

12132

Frischen prima Elb-Caviar,

per Pfund 2 Mk. 40 Pf.,

empfehl

Chr. Keiper, Webergasse 34. 12296

Frische Milch täglich Morgens und Abends zu
haben Webergasse 3, 2. St. 12537

Zwetschen, Apfel und Birnen aller Art zu haben
Biebricherstraße 17 bei **Gerhard.** 11777

Schöne **Reinetten** zu verkaufen Frankensstraße 2, B. 12144

„Dresdner“

vorzüglicher, alter Wachholder-Kornbranntwein
offriesländischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,
empfehlte **A. Mosbach,**
9765 **Adlerstraße 12.**

Zur gef. Beachtung.

Neben meinen verschiedenen Sorten Biere habe ich noch
zwei Sorten **englisches Bier, Pale Ale und Stout**
aus der weltberühmten Brauerei von **Bass & Comp.** in
London, angelegt, welches ich den geehrten Herrschaften und
Conumenten bestens empfehle. 4347

Franz Hunger, Bier-Export-Geschäft,
Herrnühlgasse 4. große Burgstraße 8.

Süsser Aepfelwein empfiehlt **Ph. Schneider,**
Marktstraße 8. 12700

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner werthen Nach-
barschaft und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß
ich am hiesigen Orte, **45 Friedrichstraße 45**, vis-à-vis der
Infanterie-Caserne, eine **Schweine-Metzgerei** errichtet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende
Publikum mit den besten Waaren zufrieden zu stellen.
Weisbaden, 30. September 1886. Achtungsvoll

Karl Schramm,
Schweine-Metzger.

12518

Aechte Frankfurter Würstchen

treffen jetzt täglich ein, ferner sind eingetroffen 12530

nene Linsen, nene gelbe und grüne Erbsen,
nene Brünellen, Feigen u. s. w.

bei

Adolf Wirth.

Baron H. von Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparate,

sowie **alle Sorten Tafel-Chocoladen** von

Starker & Pobuda, Stuttgart,

empfehlte

Georg Bücher,

8919

Wilhelmstrasse.

40 Pf. Schöne, gepflügte 40 Pf.

empfehlte in jedem Quantum 11811

2a Wörth-
straße 2a.

Fr. Heim,

30 Dohheimer-
straße 30.

Hachenburger Kartoffeln.

Auf die so sehr beliebt gewordenen gelben Speisekartoffeln
nehme schon jetzt Bestellungen für den Winterbedarf entgegen.
Proben stehen zu Diensten.

12494

Fr. Frick,

Oranienstraße 2.

Bestellungen auf Kartoffeln

für den Winterbedarf werden angenommen und
bestens besorgt von **J. Vieth,**
12711 **Mauergasse 19.**

Täglich frische Brezche wieder zu haben bei
H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 12718

Sonigbirnen und Süßäpfel zu verk. Weberg. 46. 11435

Gepflügte Aepfel zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9721

Aepfel zum Seltern kauft **Ph. Schneider,**
Marktstraße 8. 12701

Früh-Kartoffeln (gelbe)

vorzüglichster Qualität per Kumpf 22 Pf. empfiehlt
12703 **C. Schneegans, obere Webergasse 56.**

Mauskartoffeln, sowie **Früh-Victoria-** und **Herbst-**
kartoffeln zu haben bei **W. Kraft, Dohheimerstr. 18. 12710**

Wer **Meyer's Conversations-Lexicon** (neueste Auflage)
oder **Brehm's Thierleben** in kleinen Ratenzahl. zu kaufen
wünscht, wolle seine Adresse unt. **W. C. 33 i. d. Exped. niederl. 12520**

II. Ranggalerie, Vordersitz, schöne
Plätze, abzugeben. Durch **Frl. Wachter,**
Langgasse 31, zu erfahren. (H. 64501.) 361

Gesucht ein gebrauchtes **Pianino**, schön, stimmfest und
von leichtem Anschlag, miethweise event. käuflich. Näheres
Spiegelgasse 10. 12690

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, I St. h. 5173

Ein **Schreibpult** ist billig abzugeben Castellstraße 10,
Seitenbau Parterre. 12586

Kirchgasse 22 ist ein gut gepolstertes **Sopha** (Pompadour
mit Daunen und Franzen) sehr billig zu verkaufen. 12622

Billig zu verkaufen ein großer, 2thür. **Kleiderschrank**,
ein **Halbbarock-Sopha**, ein **Dienstboten-Bett**, eine
Kommode u. s. w. **Kirchgasse 22** bei **J. Baumann. 12621**

Ein schöner **Spiegelschrank** mit starkem
Crystallglas, sowie ein **Ausziehtisch** in Eichen
find zu verkaufen Rödterstraße 16. 12545

Gutes Sopha (nußb.) bill. z. verk. Albrechtstr. 25a, I. 12325

Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke,
Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen,
Rahmen, Stroß- u. Seegrass-Matratzen, Kissen, Deckbetten u.
bei **J. Baumann, Kirchgasse 22. 9991**

Mauzstraße 40 werden folg. Möbel sof. billig abgegeben,
als: **Rußbaum. Betten** mit Kopfkissenmatratzen, **Kommode**,
Waschkommoden, **Nachttische** mit Marmorplatten,
Sopha's, **Schlafdivan**, **Chaise-longue**, **ovale Tische**,
Stühle, **feine Gemälde**, **Spiegel** mit Trumeau, nußb.
und tann. **Kleiderschränke**, 1 f. **schwarze Salonconsole**,
Secretär, **Eisenschrank**, **Küchensch.** nebst **Geschirr**,
Etageren, **Mädchenbett**, **Vorhänge**, sow. 1 w. **Bücherstund** u. 7781

Neue Deckbetten von 15 Mt., **Kissen** 5 Mt., **See-**
grasmatratzen 10 Mt., **Strohsäcke** 5 Mt., **Sprung-**
federrahmen, **Kopfkissenmatratzen**, **Sopha's** von 38 Mt.
an, vollständige **Betten**, **Kleider-** und **Küchenschränke**
u. s. w. **Kirchgasse 22, Stb. 8253**

1 nußbaum. Bettstelle, 3theil. **Kopfkissenmatratze**,
1 **Kinderbettstelle**, 1 **Gartenbank** (16' lang), **Kleider-**
stod, 1 einthür. **Kleiderschrank**, **Stühle** u. billigst
abzugeben Dohheimerstraße 30, II. 11812

Neue, einthürige **Kleiderschränke** für 18 Mt. zu ver-
kaufen Moritzstraße 12 Hinterhaus. 12284

Ein **Küchen-** und ein **Kleiderschrank** sind sehr billig zu
verkaufen Kirchgasse 22. 12623

Ein noch guterhaltener **Glasabschluß** ist billig zu verkaufen.
Näheres Neugasse 14. 12646

Vier **Firmenschilder** sind zu verkaufen
Webergasse 19. 11729

Ein **Aushängeschild**, eine **Theke** und ein **Plattosen** billig
zu verkaufen Nerostraße 14. 12516

Eine **Partie große Packtisten** und **Körbe** billig zu
verkaufen. **August Ullmann, Bahnhofstraße 10. 12388**

Klein, Ofenseher und -Püser, wohnt **Golgasse 9. 11985**

Ein **Rüllösen** (Becker) zu verk. Taunusstraße 23, II. 12514

Ein schöner **Mantelofen** mit Marmorplatte ist zu ver-
kaufen Nerothal 17. 12493

Ein **Rüllösen** (Weidinger) zu verk. Bleichstr. 8, II. 12513

Eine überraschend grosse Auswahl in fertigen

Damen-Regen-Paletots	von Mk. 7.—	} anfangend,
Damen-Regen-Havelocks	„ „ 9.—	
Damen-Winter-Paletots	„ „ 10.—	
Damen-Winter-Mantelets	„ „ 15.—	
Damen-Winter-Havelocks	„ „ 14.—	
Damen-Winter-Räder mit Seide gefüttert	„ „ 15.—	

bis zu den hochfeinsten Sachen findet man bei

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Chr. Fischer, Militär- und Civilschneider, **4 Schwalbacherstrasse 4,**

empfehlte sich im

Anfertigen sämtlicher Uniformen, sowie eleganter Civil-Anzüge
bei billiger Berechnung und reeller Bedienung.

Reiche Auswahl der neuesten Herbst- und Winter-Stoffe.

Grosses Lager in Militär-Effecten jeder Art, wie: Mützen,

Koppeln, Troddeln, Porte-épée's, Säbel, Handschuhe u. s. w.

11748

Billiger Lesestoff!

Diejenigen Zeitschriften, welche meinen Birkel durch-
laufen haben, gebe ich zu sehr billigen Preisen ab. Alle
Zeitschriften sind sehr gut erhalten.

Karl Wickel, Buchhandlung, Bonifantenstrasse 20,
Ecke der Bahnhofstrasse. 10720

Tanz-Cursus.

Hierdurch beehre mich mit der ergebenen Anzeige, daß mein
Unterricht am 4. October beginnt, und bitte ich, baldgef.
Anmeldungen Faulbrunnenstrasse 9 (Barterre rechts) oder
in meinem Unterrichtslocale („Stadt Coblenz“, Mühl-
gasse 7) machen zu wollen.

Achtungsvoll

Karl Müller.

NB. Privat-Unterricht in und außer meinem Locale zu
jeder Tageszeit. 10917

Mein Bureau

befindet sich vom 29. September ab

4 Schillerplatz 4

(neben dem Vorschuss-Verein).

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

11943

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.
Reparaturen billigt. 10311

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt

9585

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

1000

verschiedene Schürzen zu bekannt
billigen Preisen

empfehlte **Simon Meyer,**

252

17 Langgasse 17.

Wollene Kleiderstoffe

in großen und kleinen Resten sehr billig, große Auswahl neuer
Wolle, Kinder- und Damen-Corsetten, Schürzen,
wollene Handschuhe, Strümpfe, Hemden und Hosen,
sowie alle Arten Kurzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen

Frau Grünwald, Kurzwaaren-Handlung,
26 Tannstrasse 26.

11614

Herbst- und Winter-Saison 1886!

☛ Sämmtliche Nouveautés ☛

deutschen, englischen und französischen Fabrikats

für

Paletots, Anzüge, Beinkleider, Westen etc.

sind in grossartigster Auswahl eingetroffen und empfehlen dieselben zur Anfertigung nach Maass auf's Angelegentlichste. „Reelle Preise.“

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendigter Lageraufnahme veranstalte ich von heute an einen nur wenige Tage dauernden **Ausverkauf** verschiedener Sorten **Corsetten** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

11959

Langgasse 37, S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. Ecke der Goldgasse.

Empfehlung.

Nachdem bei dem Unterzeichneten sämtliche Herbst- und Winterstoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind, erlaubt sich derselbe seine hochgeehrte Kundschaft, sowie ein verehrl. Publikum mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, daß es auch fernerhin sein eifrigstes Bestreben sein wird, nur gut passende, solid und sauber gearbeitete Kleidungsstücke in garantirt echten Stoffen zu liefern. Reparaturen werden angenommen und sofort bestens besorgt.

Jean Reuf, Herrnschneider, 10 Goldgasse 10
10727 im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

P. P.

Ich wohne jetzt
Schwalbacherstrasse 29, Part.

Chr. Louis Häuser,
Tapetenhandlung,

12414 Agentur- und Immobilien-Geschäft.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

12 Louisenstrasse 12.

M. Meler,

Königl. Hof-Schornsteinfeger.

12717

Neue Küchenschränke, 1 gebrauchter, nußb. Schreibtisch und 1 gebrauchte Kommode sind billig zu verkaufen Moritzstrasse 12, Hinterhaus Parterre.

11363

Regen- Mäntel, Tricot-Tailen

nur **Neuheiten** dieser
Saison in ganz enormer **Auswahl** und zu sehr billigen
Fabrikpreisen

empfehl

11838

A. Maass,
10 Langgasse 10.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf **Abzahlung** bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Wegzugshalber ist die herrschaftliche **Einrichtung** der
Wohnung Kapellenstrasse 46, Parterre, bestehend in Salon,
Eßzimmer, Herrenzimmer etc., sofort zu verkaufen. 12212

anfangend,

as.

8

17.

t

neuer
zen,
fen,
eisen
g,

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthauer, Nerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmuthstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

6750

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glycerinegehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorräthig à Packt enth. 3 Stück 40 Pfg. bei

A. Berling, große Burgstraße 12. 10219

Geschäfts-Gröfßung.

Vom 1. October an eröffne ich in dem Hause **kleine Schwalbacherstraße 4** ein

Holz- und Kohlengeschäft, vorm. **Hahn**, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Bestellungen werden pünktlich besorgt. Achtungsvoll **Adam Thomä**. 11756

Die 6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl**,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen, **Knoddergruber Briquettes**, **Kiefern- u. Buchenholz**, sowie **buchenes Brennholz**, **buchene Holzkohlen**, **Koh- luchen** und **Patent-Generanzünder** empfiehlt

Hch. Heyman, Mühlgasse 2. 12348

Sämmtliche Sorten

Kohlen,

stets frische Förderung, von den bestrenommirten Bezen, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die **Holz- und Kohlenhandlung** von

Th. Schweissguth, vorm. **C. Nicolay**, 17 Nerostraße 17. 12511

Kohlen

und kleingemachtes Holz empfiehlt **David Ney**, Dranienstraße 4. 12297

Rußkohlengrües.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell beliebt gewordene **billige Brennmaterial**, **Rußkohlengrües**, ist in Folge stärkeren Absatzes in **Rußkohlen** wieder vorrätig und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und Brennholz-Handlung, 15 Ellenbogengasse 15. 12656

Ein Pferd, zur Deconomie geeignet, ist sofort zu verkaufen **Mühlgasse 5**. 12556

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

in größter Auswahl bester blühbarer Zwiebeln, empfiehlt **Julius Prätorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 12081

Alle Sorten Fußbodenlacke u. Oelfarben,

fertig zum Anstrich und rasch trocknend, in beliebiger Färbung, Pinsel, Stahlspähne und Parquetbodenwische empfiehlt die **Material- und Farbwaren-Handlung** von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 12430

Brumata-Deim

nach Professor Dr. Nessler empfiehlt **H. Roos**, Wehrgasse 5. 12567

Ein neues, vollständiges, **polirtes Bett** für 85 Mk., ein **lactirtes Bett** für 58 Mk., ein neues **Sopha** für 35 Mk. zu verkaufen bei **H. Gassmann**, Tapezирer, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 12265

Ein sehr guter, wenig gebrauchter **Kassenschrank** mit Tresor, nicht zu groß, von Sommermeier in Magdeburg, ist zu verkaufen. Näh. bei Schlossermeister **Lehmann**, Moritzstraße 3. 11267

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. **Alexandrastraße 10**. 14325

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspiz von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu vermieten. 9369

Frankfurterstraße 6 möblierte Wohnungen wie einzelne Zimmer zu vermieten. 12521

Langgasse 26, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 12139

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11956

Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipps, ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 61

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664

Wehrgasse 14 ist eine Mansarde mit Kochofen an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11981

Moritzstraße 3, B.-E., möbl. Zimmer zu vermieten. 12119
 Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander-
 gehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Nicolasstraße 1

möblirte Etagen und Zimmer. 6947
 Dranienstraße 4 sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 12579

**Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herr-
 schaftliche Wohnung (Bel-Etage)**
 auf gleich äußerst billig zu verm. Näh. das. 2 St. h. 7574

**Tannusstrasse 45 möblirte Bel-Etage mit oder
 ohne Küche und einzelne Zimmer**
 zu vermieten. 6590

Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

**Wilhelmplatz 7 möbl. herrsch. Wohnung im Hochparterre
 von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten.** 12448

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten.
 Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich
 30 M.) auf sogleich zu vermieten. 4629

**Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße, elegant
 möblirte Wohnung mit Balkon, mit oder ohne Küche**
 auch einzelne Zimmer. 10839

**Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und
 Zubehör, neu hergerichtet,**
 sofort zu vermieten. 11544

Im Schweizerhause Parkstraße 9 ist der obere Stock zu
 vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12310

Zu vermieten auf gleich

**schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
 Geündeste Lage, am Walde. Näheres Kapellen-
 straße 67.** 5215

Wegen sofortiger Abreise (krankheitshalber) ist die herrschaftliche
 Parterrewohnung Kapellenstraße 46, 6 Zimmer, Küche, 3 Man-
 sarden sofort, zu wesentlich ermäßigtem Preise zu verm. 12169

**Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von
 6-7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und
 Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten.**
 Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 9500

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblirte Villa

**in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen
 oder etagenweise zu vermieten. Näheres
 Sonnenbergerstraße 10.** 6160

In der Villa

**Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl.
 Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres
 bei Jurany & Hensel.** 7910

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten
 Adelsheidstraße 16. 4

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
 mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche,
 elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
 auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saal-
 gasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
 nahe der Rheinstraße. 8381

Gutmöblirte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42. 11731

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei
 Treppen rechts. 10268

Zwei fein möbl. Zimmer, Bel-Etage, sind nahe der oberen
 Rheinstraße zu 40 Mark per Monat zu verm. R. Exp. 12114

Groß-Zimmer mit Cabinet, elegant ausgestattet, in fein. Hause
 und freier, gesunder Lage, billig zu verm. Näh. Exp. 11865
 Ein auch zwei gutmöbl. Zimmer z. verm. Philippsbergstr. 8. 12674
 Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den
 Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten
Wellrichstraße 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten
 Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf
 gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöferstraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lomisen-
 straße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein schön möblirtes Zimmer, bisher von Einjährigen der
 Artillerie bewohnt, ist auf gleich zu vermieten. Näh.
 Schwalbacherstraße 9 (vis-à-vis d. Infanteriekaserne) 1 St. 12177

Großes, möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Moritz-
 straße 30, 1 St. links. 12203

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2 St. 12121

Gr. möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 30, 1. Stock. 12264

Ein gutmöblirtes Zimmer zu verm. Nerostraße 18, Part. 12396

1 oder 2 möblirte Zimmer in ruhigem Hause **nabe den
 Bahnhöfen** zu vermieten. Näh. Exped. 12651

Ein großes, schön möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu
 vermieten Geisbergstraße 11. 12324

Kleines, möblirtes Zimmer mit bürgerlicher Kost zu vermieten
 Saalgasse 22. 12231

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 4507

Großes, gutmöbl. **Parterrezimmer** mit sep. Eingang auf
 gleich preiswürdig zu vermieten Zahnstraße 17. 11613

Ein einf. Zimmer mit 2 Betten z. verm. Bleichstr. 9, Hths. 11901

Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch auch bürgerl. Mittagstisch,
 an einen Herrn auf gleich billig zu verm. Mühlgasse 5, II. 11416

Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten
 große Burgstraße 17. 11185

1 möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 18, 1 St. links. 12499

Möblirtes Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 11. 12502

Parterrezimmer, gut möblirt, zu vermieten
 Geisbergstraße 10. 12633

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12672

Zu vermieten ein gr., unmöbl. Zimmer an eine einz. Dame oder
 zum Möbelaufbewahren. Näh. Röderallee 18, 1 St. h. 10872

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein
 haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst
 ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße
 No. 35 im Hinterhaus, 4 Stiegen hoch. 12040

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, P. 12411

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis **Rehberggasse 25
 bei Römer.** 11778

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159

Zu Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von
 6 Zimmern, Küche und Zu-
 behör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der
 Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu
 vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben-
 daselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

„Villa Monbijou“, Erathstrasse 11,

dicht am Curhause. Herrschaftlich möblirte Etagen, ganz
 oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

**Zwei junge Damen finden Pension mit Familien-
 ansluß in feiner Familie. Näheres Erath-
 straße 4, „Villa Helene“.** 11737

English Pension Neuberg 10. 12647

Wenn
Sie

Wenn Sie eine Stelle suchen

Wenn Sie eine Stelle zu vergeben haben

Wenn Sie etwas kaufen wollen

Wenn Sie etwas verkaufen wollen

Wenn Sie überhaupt mit einer Annonce
auf durchgreifenden Erfolg rechnen

Dann

Dann inseriren Sie in dem seit 270 Jahren
bestehenden

Frankfurter Journal.

Probablatt auf Wunsch gratis und franco.

Man adressire: An die **Expedition, Bibergasse 6, Frankfurt am Main.** Auch nehmen sämtliche
Annoncen-Expositionen Inserate für uns an. 11770

Pathe Sinkesfoot.

Eine Dorfgeschichte von Villamaria.

(3. Forts.)

Am folgenden Tage schien die Sonne vergeblich auf Franzl's Fensterflügel — ihn lodte sie nicht dahin; er saß stumm und blaß auf der Ofenbank, als schmerze das grelle Licht seine müden Augen, und die sonst so fleißigen Hände lagen gar manchmal lässig auf seinem Knie.

Christel hantirte in ihrer munteren Weise schon vom frühen Morgen an um den Bruder her — war es doch Samstag und darum doppelt und dreifach zu schaffen.

„Wo bleibt denn Dein Anneli heut?“ fragte sie endlich, als die Stunde, in der das muntere Kind sonst seinen Frühbesuch machte, längst vorüber war.

„Weiß nit!“ entgegnete Franzl einsilbig und beschäftigte sich dann so emsig mit seinem Pfeifen, daß Christel merkte, er wolle nicht reden; so wandte sie sich wieder ihrer Arbeit zu, während Franzl jetzt eifrig drauf los stichelte. Es war so still im Stübchen, daß man das Summen der letzten Herbstfliege hören konnte — da trippelten draußen leichte Füßchen über den Flur, eine kleine Hand griff nach der Klinke, die Thür sprang auf und Anneli steckte ihr freies Gesichtchen in's Stübchen und fragte zutraulich: „Gelt, Franzl, Du bist nit mehr wußt?“ — Anneli darf wieder kommen?“

Es lief wie Sonnenschein über seine Buge — sein Herzblatt, sein Liebling kam wieder, obgleich er es gestern so herb von sich gewiesen. — Was wußte das unschuldige Würmlein von seinem Schmerz und von den bitteren Erinnerungen, die jenes böse Wort in ihm weckte. . . . irgend ein boshafter oder unbedachter Mund hatte es ihr eingeblasen und sie hatte es nachgeplaudert in heller Kinderunschuld — es leuchtete ihm jetzt sonnenklar in's Herz und er nickte ihr hellen Auges zu.

Sie trippelte in's Stübchen und hinter ihr der Toni, des Schulzen Bub, ihr treuer Spielgenos.

„Schau, Path“, sagte sie eifrig, „was der Toni gethan hat — meinem Kind'l das Wein ausgerissen! Gelt, Path, Du machst es wieder heil.“

Sie hielt dem Pathen das invalide Püppchen hin, und nachdem er es lächelnd betrachtet, nahm er ein Band aus dem Kasten neben sich und schidte sich an, den Doctor zu spielen, während die Kinder gespannt der Operation zuschauten.

„Weißt, Path, mach's auch fest“, bat Klein-Anneli, „daß es nimmer reißt, bis Sanct Niclas kommt; Großmütterle sagt, wenn's Püpple nicht ganz heil wär', kriegt ich nit aus Sanct Niclas seinem großen Sad.“

„So“, sagte der Pathe lächelnd, „was soll Dir denn Sanct Niclas heuer bringen?“

* Bda.

„Ach, ein neues Püpple“, rief sie entzückt; „ein Püpple wie Pfarrers Marielie eins hat — nein, Path, so ein Püpple hast nimmer gesehen! Schau nur, Haare hat's, wirkliche Haare — so lang, und die Augen kann's zuthun, wie ich“ — und sie kniff zu deutlicherer Anschauung die blauen Auglein fest zu — „weißt, Path, ich bet' alle Abend, daß mir Sanct Niclas auch solch' Püpplein bringt.“

Ihre Augen glänzten in froher Hoffnung und der Franzl dächte sich in diesem Augenblick ein ganzer Bösewicht, daß er verwichenen Abend so hart gegen das liebe Kind hatte sein können. — Aber woher hatte sie das böse Wort genommen — er mußte es ergründen!

„So“, sagte er endlich, „da hast Dein Püpple heil wieder und Sanct Niclas wird nit merken; aber nun komm', daß ich Dir Dein Püpple geb' von gestern.“

Die Kleine jauchzte und sagte Franzl's Hand, der aufstand und mit ihr der Thür zuschritt; er mußte allein mit ihr sein, daß Niemand seine Frage und ihre Antwort hören könne, drum schritt er mit ihr dem Garten zu, wo sorglich vor seinem Auge gehütet und vom letzten Herbstlaub verborgen, die Äpfel hingen, die er eigens für sein Herzblatt aufsparte.

„Gud, Toni“, sagte er zu dem voranspringenden Buben, „dort am Hühnerstall lehnt die Leiter; steig 'nauf und lies die beiden schönsten Äpfel aus, aber nit mehr, hörst“ — sie sollen langen bis zum Christtag.“

Toni lief davon und er war mit der Kleinen allein. „Komm', mein Dirn'le“, sagte er zärtlich wie eine Mutter, „da hinten im Eck steh'n noch ein paar Ästern, die pflückst derweil für Dein Großmutter'le.“

Das Kind lief vergnügt voraus und er folgte ihr gemächlich; sie kniete schon mit ihren nackten Füßchen auf dem bereiften Boden, über den schönen Blumen, der Kälte nicht achtend.

„Hör', Anneli“, begann Franzl mit gedämpfter Stimme, als er sich außer Hörweite wußte, „warum hast' mich verwichenen Abend 'Sinkesfoot' geheissen?“

Die Kleine sah zu ihm auf, als müsse sie sich erst bestimmen.

„Ei weißt, Path“, plauderte sie dann munter, „das war der Toni, der sagte, derweil Du zum Läuten gingst, Du wärst gar nit der Franzl's-Path — Du wärst der 'Sinkesfoot'; verwichen in der Dämmer hat's seine Mutter'le seinem Vater gesagt . . .“

Franzl überlegte . . . ja, nun konnte er sich's zusammenreimen. Das Grethel hatte wohl in traulicher Zwiesprach mit dem Gatten der Vergangenheit gedacht und jenes Gesprächs an Anneli's Hochzeitabend, das er damals an der Gitterthür erlauscht hatte, und der Toni hatte es nach Kinderart aufgefaßt und dem Anneli wieder erzählt — ein Stein fiel ihm vom Herzen und er lächelte beruhigt.

„Das ist ein wüster Name, mein Dirn'le“, sagte er dann, „so mußt nimmer sagen!“

Das Kind nickte treuherzig. „Nein, nimmer sagen“, wiederholte sie, „Du bist ja doch mein bester Franzl's-Path.“

So war die Freundschaft zwischen ihnen wiederhergestellt und Klein-Anneli gaultete nach wie vor mit den Sonnenstrahlen um die Wette, durch Franzl's stille Hütte.

Aber was hatte er nur jetzt? — Er, der seine Hütte nie verließ — außer wenn es den Glocken galt — er schlich den nächsten Tag, als es dunkel geworden, zu Pfarrers Magd und stellte an sie ein geheimnisvolles Gesicht, und das Mädchen lagte und holte darauf aus dem Kinderzimmer einen sorglich in Seidenpapier gehüllten Gegenstand, den der Franzl mit scharfem Auge betrachtete und mit spitzem Finger hin- und herwandte.

Hatte es ihm das hübsche Mädel mit seinen hellen Augen und rothen Wangen angethan? Der Schulz, der ihn so heimlich aus der Hinterthür des Pfarrhofes schleichen sah, meinte so, aber seine Frau kannte den Franzl besser.

„Was redst' für närrisches Zeug, Mann?“ sagte sie, den Kopf schüttelnd, „der vergift sein Anneli nimmer!“ — Am nächsten Markttag setzte sich der Franzl auf die Kornjäder, die der Schulz zu Markte führte, und er, der seit sechs Jahren sein Dörflin nicht verlassen, fuhr hinüber nach der Stadt, wo er einst so schmerzreiche Wochen verlebte und lief Straß' auf, Straß' ab, bis er gefunden, was er suchte.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Montag den 4. October Vormittags 10 Uhr wird die ausstehende **Kartoffelernte** (aus den besten Sorten Speisekartoffeln bestehend) von

- 2 Morgen 81 Ruthen Acker im Distrikt „Semmerich“ 2r Gewann, Gemarkung Viebrich-Mosbach, in der Nähe der Wahlenmühle,
- 70 Ruthen Acker im Distrikt „Neuweg“ 1r Gewann, Gemarkung Viebrich-Mosbach, in der Nähe der Schiersteiner Gemarkungsgrenze,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Versammlung an der Wahlenmühle.

Gleichzeitig sollen diese Acker nebst weiteren 5 Ackerparzellen im Distrikt „Eichen“ von 2 Morgen 95 Ruthen für die 5 Jahre 1887 bis incl. 1891 zur Verpachtung ausgeschrieben werden.

Wiesbaden, den 30. September 1886.

230 Königl. Domänen-Rentamt.

Kastanien-Versteigerung.

Montag den 4. October Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige **Edelkastanien-Rutzung** in den fiscalischen Distrikten „Fasanerie“, „Gewachsensteinerkopf“ (Platterpfad) und auf dem „Vinden“ von ca. 600 Bäumen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft findet im Distrikt „Vinden“ statt, woselbst auch die Kastanien in den beiden anderen Distrikten versteigert werden.

Fasanerie, den 29. September 1886. Der Kgl. Oberförster.

80 Flindt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten **Bekleidungs-Stoffe** für die Kranken der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg soll im Submissionswege vergeben werden:

- 600 Meter gebleichtes Hemden-Deinen,
- 94 carrirte Taschentücher,
- 50 Männer-Halstücher, einfarbig,
- 65 wollene Halstücher für Frauen,
- 20 Unterjacken „Männer“,
- 170 Meter Flanell zu Unterröcken,
- 60 „ bedrucktes Schürzenzeug,
- 200 „ hechtgraues Tuch,
- 300 „ graues Futterleinen,
- 76 Stück Tuchlappen,
- 400 Meter doppeltbreiter Stoff für Frauenkleider,
- 9 Stück baumwollene Unterhosen.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten nebst Muster und Preisangabe mit der Aufschrift: „Submission auf Bekleidungs-Gegenstände“ spätestens bis zum **Donnerstag den 14. October Vormittags 10 Uhr** portofrei hierher einreichen.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem hiesigen Kassen-Bureau zur Einsicht offen, können auch gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken daselbst in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 30. September 1886.

55 Die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt.

Bekanntmachung.

An der sogenannten Tengelbachleitung sind Reparaturen auszuführen, welche ein Aufgraben des Bodens an einzelnen Stellen nothwendig machen. Die betr. Grundstücksbesitzer werden hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß etwa entstehende Gressenzbeschädigungen s. Zt. nach Maßgabe der Schätzung des Feldgerichts vergütet werden sollen.

Wiesbaden, den 30. September 1886.

Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Hente:

Süßer Aepfelmost per Schoppen 12 Pfg.

bei **Ford. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 284**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 14 Paar Holzschuhen für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-Anlage soll vergeben werden.

Offerten mit Proben sind bis **Mittwoch den 6. October d. J. Mittags 12 Uhr** im Bureau der Schlachthaus-Anlage abzugeben.

Wiesbaden, den 30. September 1886.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission.
Wagemann.

Die Ausführung von **Eichenholz-Doppelfenster** für die 1. Etage des **Vorschauvereins-Gebäudes** dahier soll (samt den erforderlichen Beschlägen) vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum **6. October c.** versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen an uns einreichen. Kostenausschlag und Bedingungen können auf dem Bureau des Herrn Architekten **Lang**, Rheinstraße 95, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 1. October 1886.

Vorschauverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

133

Brück.

Roth.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 2. October Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung.

287

Der Vorstand.

Restaurant „Tivoli“.

Delicatessen-Handlung.

Täglich frische Austern, Caviar.

Carl Herborn,

12861

4 Wilhelmstrasse 4.

Hotel Trinthammer.

Heute Abend:

Has im Topf,

sowie

Pfingstädter Bod-We.

12857

**Restauration „Zum Himmel“,**

Röderstraße 9.

Heute Abend: Mehlsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfesser, Bratwurst und Sauerkraut.

12814

Frankfurter und Knoblauch-Würstchen

täglich frisch, empfiehlt

12842

Gottfr. Voltz, Schweinemetzger, Grabenstraße 8.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg.

empfiehlt

Jean Weidmann, Michelsberg. 12815

Marstraße 4

schöne Salatpflanzen, sowie Spinat beetweise zu haben.

12832

Kerostraße 23 wird feindbürgerliches Essen aus dem Hause gegeben.

12816

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal süße Milch, Dickmilch mit und ohne Rahm, sowie gepflückte Aepfel zu haben.

12825

1/2 II. Runggalerie (Vorderstr. No. 23) abzugeben
Philippstraße 4, 1 Stiege. 12872

Neue Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen
billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Mein Bureau befindet sich vorläufig in
meinem Hause Weilsstraße 2, Parterre
(untere Röderallee). **Jos. Imand, Immobilien**
Geschäft. An- und Verkauf von Immobilien
jeglicher Art. 122

Immobilien, Capitalien etc.

Ein neugebautes **Haus** mit Weinkeller ist billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 12107

Villa

im **Nerothal** zu verkaufen. Näh. Nerothal 14. 10422

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad,
sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten,
Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks ge-
legen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Villa, dicht am Curpark gelegen, neu und elegant
erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Villa,

außergewöhnlich solid gebaut, mit großem, wohl-
gepflegtem Garten, in bevorzugter Lage, verzugs-
halber für nur **55,000 Mk.** sofort zu verkaufen.
Offerten sub **O. S. No. 10** bef. die Exped. d. Bl. 281
Ein **Grundstück** an der Biebricherstraße (Wanterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und
Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschafts-
wohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

50—60,000 Mk. zur ersten Hypothek gesucht auf
eine Liegenschaft im Tagwerth von **400,000 Mk.**
Offerten von Selbstdarleibern sub **A. R. 209** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 12547

Hypotheken-Capital 8861

zu **4%** (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

250 Mark werden auf 6 Monate gegen gute Zinsvergütung
bei monatlicher Abzahlung zu leihen gesucht. Offerten
unter **P. R. 100** postlagernd erbeten. 12821

30,000 Mk. zu **4%** als erste Hypothek auf ein ländliches
Besitzthum im Werthe von **80,000 Mk.** gesucht. Näheres
Expedition d. Bl. 12822

24,000 Mk. (60% der Tage) als erste Hypothek auf ein
neuerbautes Haus, in Mitte der Stadt gelegen, (ohne
Unterhändler) gesucht. Offerten mit der Aufschrift „Blend-
steinhaus“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 12175

12,000 Mark Restkaufschilling, verzinslich mit **4 1/2%**,
ohne Makler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 12505

37,000 Mark Hypothek zu **5%**, seines Object, sind zu
cediren. Näh. Exped. 12658

Circa 25,000 Mk. sind per sofort auf
erste Hypothek auszuleihen. 12880

Pfeiffer & Co., Langgasse 16.

Ein Kapital bis zu **50,000 Mark** zu **4%** auf erste und
10,000—12,000 Mark auf gute zweite Hypothek
auszuleihen. **J. Imand, Weilsstraße 2.** 122

Für **Wiesbaden** und nächste Umgebung suche gegen Fixum
und Provision zum **sofortigen** Antritt einen **tüchtigen**
Detailreisenden, der in der **Manufactur- und Seiden-**
branche vollständig vertraut sein muß und möglichst schon
Private besucht hat. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Referenzen
nehmen unter Chiffre **L. G.** entgegen **Haasenstein &**
Vogler, Langgasse 31. (H. 64500.) 361

Eine geübte **Weißzeugnäherin**, perfect im Anfertigen
von Damen- und Kinderhosen und -Jacken, sowie feiner Bett-
wäsche sucht Privatkunden. Näh. Exped. 10261

Ein **Kind** besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege
oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Eine gelehrte, junge Frau wünscht ein **Kind** mitzubringen.
Näh. Adlerstraße 36. 12874

An English lady, experienced teacher
free daily. M. 82 Feller & Gecks, Library. 11753

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden geschmack-
voll und billig angefertigt Castellstraße 1, 2 Stiegen hoch. 12472

Ein **auswärtiges Geschäft** sucht getragene Damen- und
Herrenkleider zu kaufen. Off. unter **J. A.** an die Exp. 10146

Ein gutes **Pianino** zu kaufen gesucht. Näh.
Bleichstraße 22, 3 Treppen hoch. 12525

Ein **Flügel**, gut erhalten, sehr leicht zu spielen,
zu verkaufen. Näh. Exped. 11928

Ein einfaches **Kanape** wegen Umzug zu ver-
kaufen Karlstraße 44. 12131

Unterrichtet.

Bill. **Privat-Unterricht** in allen Schuldiscipl., sowie in
der **schwedischen Sprache** ertheilt 12508
H. Denhardt, Pfarrer u. Oberlehrer a. D., Steingasse 3.

Abend-Cursus

für **englische Conversation**, besonders für Geschäftsleute
berechnet, zweimal die Woche, per Monat fünf Mark. Damen
und Herren an verschiedenen Tagen. Vorzügliche Empfehlungen.
Näh. Exped. 12840

Preparation for all Examinations in Eng-
land. Mr. J. Abbott, B. A.
Cambridge, in Mathematical and Classical
Honours. 10 Neuberg. 11391

Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
& **Hensel, Langgasse.** 69

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer Eng-
länderin zu mäßigem Preise. Offerten unter **L. G.** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 12811

Eine Dame zur Theilnahme am **italienischen Unterricht**
gesucht. Näheres Expedition. 11757

Eine junge Dame, Witwe, welche **Klavier-Unterricht**
ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit **Vierhändig-Spiel**
zu besetzen. Näh. Exped. 10714

Modellir-Unterricht

in **Thon und Wachs**, auch Unterricht in **schwedischer**
Holzschnitzerei wird ertheilt Schwalbacherstraße 23,
Bildhauer-Atelier. 11517

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Modistin** empfiehlt sich unter billigster Berechnung
in und außer dem Hause. Näh. Mehrgasse 24 im Laden. 12568

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. Albrechtstraße 41 im Hinterhaus. 12841

Eine anst. Frau i. a. gl. Monast. Näh. Häfnergasse 19, I. 12873

Eine selbstständige Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 12838

Qualitätsgeheimnis bei der Bundes-Direction eingetragt, am 20. 3. 1907.

19 T. — Am 29. Sept., Aneke, geb. Zimmer, Wittve des Tagelöhners Heinrich Dori, alt 63 J. 9 M. 8 T. — Am 30. Sept., Emilie Rina, T. des Metzgers Wilhelm Hoffentamp, alt 4 M. 5 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

15. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Bern. Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.
Mittwoch den 6. October. (Missionsfest.)
Bergkirche: Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Wenger aus Heinrichsbad.

Katholische Pfarrkirche.

Rosenkranzfest.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/4 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/4 Uhr; gemeinschaftliche hl. Communion der dies-jährigen Erstcommunicanten 8 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt und Lebeum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper; Abends 6 Uhr ist Rosenkranz-Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen um 6 1/4, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/4 Uhr sind Schulpfaffen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 3. October Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Gesang. Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 3. October Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: „Erinnerung an Justus Kerner und seinen 100jährigen Geburtstag“. Lied: No. 202. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelshausstraße 23.

Am 15. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Emserstraße 18.

Sonntag den 3. October Vormittags 9 1/4 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 3. October Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

S. Augustine's English Church.

15th Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 9.
Thursday. Holy Communion for Invalids at 11.
Friday. Evensong at 5.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Daniela“. **Varhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Gedöfnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag gedöfnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 30. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . .	755.4	753.2	753.7	754.1
Thermometer (Celsius) . . .	13.0	22.0	12.6	15.9
Dunstspannung (Millimeter) .	10.4	9.3	9.3	9.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	47	87	76
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . .	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

Nachts Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/4 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. October 1886.)

Adler:

Levin, Kfm., Bochum.
Eckmeyer, Rittmstr., St. Averd.
Birk, Apoth. m. Fr., Baross.
Meiling, Rittmstr., Hofgeismar.
Goesche, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Hartmann, Kfm. m. Fr., Hückeswalde.
Simon, Frl., Hückeswalde.
Haberland, Rittergutsbes. m. Fr., Schwochow.

Guerin, Ingen., Zilly.
Keiper, Bergtechniker, Heckholzhausen.

Storch, Kfm. m. Fr., Bremen.
Zimmermann, Kfm., Frankfurt.
Neustädter, Kfm., Schneeberg.

Bären:

v. Steinbe, Fr. m. T., Schweden.
Becker, Kfm., Berlin.
Willemer, Kfm., Hamburg.

Schwarzer Bock:

Heyer, Kfm. m. Fr., Stettin.
Grove, Berlin.

Einhorn:

Traube, Kfm., Köln.
Wülfing, Kfm., Prull.
Sponzel, Kfm., Hanau.
Klein, Johannsburg.
Hödel, Coblenz.
Wannenberg, Kfm., Dülken.
Reinwald, Pfarrer, Weilmünster.
Pracke, Kfm., Berlin.
Lutz, Frl., Limburg.

Eisenbahn-Hotel:

Behm, Fr. m. Kind, Rostock.
Crausen, m. Fr., Meppel.
Bödinghaus, Langenberg.

Engel:

Behm, Fr. Rechtsanwalt Dr. m. Tocht., Rostock.

Englischer Hof:

Weishaupt, Kfm., Hanau.
Kramer, m. Fr., Milwaukee.
Blutz, Frl., Milwaukee.
Davies, Fr., England.

Grüner Wald:

Papenbrock, Kfm., Mühlheim.
Weeme, Fbkb. m. Fr., Neede.
Bähler, Kfm., Frankfurt.
Maasser, Bonn.
Eick, Frankfurt.
Kraetzsch, Kfm., Plauen.
Schulze, Kfm., Berlin.
Schwarz, Fr. m. T., Schwalbach.

Vier Jahreszeiten:

Acquaviva, Graf, Italien.
Barker, m. Bed., Amerika.
Marcus, Fr., Warschau.
Wilkins, Frl., London.
Rogers, m. Fam. u. Bd., London.
Goldschmidt, Fr. m. Sohn, Berlin.

Goldene Kette:

Krass, Gutsbes., Ekelsheim.

Weisse Lilien:

Fistié, m. Fam., Saargemünd.
Willwöding, Major a. D. m. Fam., Mainz.
Hartmann, 2 Frln., Mayen.

Curanstalt Nerothal:

Liebmann, Kfm., Hamburg.

Nassauer Hof:

Hofkes, 2 Frln., Haag.
Schoeller, m. Fr., Dären.
Schiff, Fr. m. Fam. u. Bd., Berlin.
Schlossmann, Prof. Dr. m. Fr., Kiel.
v. Spitzenberg, Frhr. m. Fr., Stuttgart.
Ernst, Fr., Elberfeld.

Nonnenhof:

Schubert, Kfm., Magdeburg.
Ostermoor, Kfm., London.
Merchler, Kfm., London.
Behm, Mühlenbes., Kreuznach.
Baer, Kfm., Berlin.
Kunkel, Kfm., Mannheim.
Knipping, Kfm., Düsseldorf.
Ziegenmeyer, Kfm., Idstein.
Friedrich, Kfm., Berlin.
Wagner, Rent. m. Fam., Chemnitz.
Bauer, Rent., Dortmund.

Hotel du Nord:

May, Fr. m. Fam., Frankfurt.
Brandstetter, Leipzig.

Hotel du Parc:

Cremers, m. Fr. u. Bd., Petersburg.
Hauff, m. Fr., Petersburg.

Rhein-Hotel:

v. Graba, Landrath, Kiel.
v. Campenhausen, Baron, Livland.
Richardson, Major, London.
Richardson, Stud., London.
Spence, 2 Frln. m. Bd., London.
Sakleider, Frl., Bremen.
v. Uexküll, Fr. Baron m. 2 Töcht., Livland.

Philipp, Dr. phil. m. Fr., Strassburg.

Rose:

Gotch, Oxford.
Robinson, London.
Nicholson, m. Fr., Dublin.
Haesfeld, Fr., Thüringen.

Tannus-Hotel:

Naedlin, Kfm., Coblenz.
Brandes, Dr., Althof.
Bernheimer, Dr., Mannheim.
Wendelmuth, Dr. m. Fr., Gotha.
Herrmann, Ingen. m. Fr., Deutz.
Gregoire, Hotelbes., Brüssel.
Fischer, Kfm., Mannheim.
Rühl, Brauereibes. m. Fam., Köln.
Bohen, m. Schwest., San Salvador.
Müller, Rent. m. Fr., Berlin.
Thompson, m. Fam., Courier u. Bed., New-York.

Hotel Vogel:

Dörner, Kfm., Leipzig.
Kill, Kfm., Köln.
Schatto, Kfm. m. Fr., Köln.
Lüddecke, Dr. med., Helmstedt.

Hotel Weiss:

Bierbrauer, Fr. m. Tocht., Löhnberger Hütte.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Billy, Fr., Paris.
Friedrichs, St. Goar.
Knight, m. Fr., England.
Soumarzky, Fr., Petersburg.
Rammelsberg, Stud. phil., Berlin.
Hotel und Pension Quisisana:
du Bois, 2 Frln., London.
Jacobs, m. Fam., London.
Müllerstrasse 3:
Dicke, m. Fam. u. Bd., Barmen.

Frankfurter Course vom 30. September 1886.

Geld.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dufaten . . . 9 " 46 "
20 Frs.-Stücke . . 16 " 18 "
Sovereigns . . . 20 " 34 "
Imperialen . . . 16 " 73 "
Dollars in Gold . . 4 " 20 "

Bechsel.

Amsterdam 168.40 bz.
London 20.890—375 bz.
Paris 80.60 bz.
Bien 162.40—35 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Reichsbank-Disconto 3/4.